

Mitteilungen der Sektion Frankenthal

Ausgabe 2016 Jahrgang 18



Talent des Jahres: Michel Siedler
Sportlerin des Jahres: Elke Willersinn

Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Einladung zu einem Mitgliedergespräch	5
Mitgliederversammlung 2016	6
Mitgliederschreiben 2015	7
Information aus der Geschäftsstelle	8
Verstorbene Mitglieder	9
Neue Mitglieder	10
Talent des Jahres: Michel Siedler	11
Mitgliederehrung 2015	12
Kurz und Bündig 2016	15
Wandern	17
• Programm Wandern Januar – Dezember 2016	17
• Dienstagswanderungen 2016	17
• Ganztageswanderung 2016	19
• Halbtageswanderungen 2016	23
Familiengruppe	27
Mehrtagestouren 2016	29
Mountainbike Tour	32
Jugend Mountainbikefreizeit 2016	33
Felsklettern	34
Sonstige Veranstaltungen	41
Wettkämpfe	43
Porträt Elke Willersinn	44
Sterne des Sports	46
Frühjahrswanderung der Familiengruppe	50
Klettern und Paddeln in Franken...	52
Mittsommernachtsklettern der Familiengruppe	54
12 Jahre Familiengruppe	57
Kinderstrohutfest 2015	59
Waldwochenende 2.0	59
Mountainbike-Alpencross	62
Sektionswochenende 2015	65
Sektionswochenende vom 25.07. – 28.07.2015	67
JDAV-Sektionswochenende 2015	69
Impressionen aus dem Wasgau	71
Bouldergebiet Heidenfels	72
Comiczeichner Erbse	74
4. Offene RLP Meisterschaft	75
19. Offene Rheinland-Pfalz Meisterschaft 2015	76
2015er Kidscup	77
Westdeutsche Meisterschaft 2015	78
Deutschlandcup im Lead	79
Information aus dem Kletterzentrum	83
Fachübungsleiter, Trainer der Sektion	84
Vorstand / Beirat	85
Öffnungszeiten Kletterzentrum	86
Impressum	86

Titelbild: 10 2015 DLC Frankenthal Foto Christopher Pattberg Danke an alle Helfer beim Deutschlandcup

Was uns auszeichnet: Bestleistung.

Privatgirokonto mit

- kostenfreier Kontoführung
- persönlicher Beratung
- Übernahme Girokontowechsel-Formalitäten durch uns
- Eröffnung in allen Filialen oder online
www.sparkasse-rhein-haardt.de/direktgiro



Nina Schroth, U23-Europameisterin im Gewichtheben und Mitarbeiterin der Sparkasse Rhein-Haardt empfiehlt das kostenfrei zu führende Privatgirokonto „DirektGiro“. Kostenfreie Kontoführung mit Online-, Mobile-Banking oder Selbstbedienungsmedien.

Nina Schroths Europameisterschaftsauszeichnungen: Gold im Zweikampf und im Reißen, Silber im Stoßen

Bericht des ersten Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Bergfreunde,

wiederum liegt ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr hinter uns: zahlreiche Touren aus dem traditionellen Wander- und Kletterangebot der Sektion konnten unfallfrei durchgeführt werden, mit großem Erfolg wurden von uns die 19. Offene Rheinlandpfalz-Meisterschaft und im Oktober der Deutsche Jugendcup und der Deutsche Lead-Cup Damen und Herren ausgerichtet, einige bauliche und Unterhaltungsmaßnahmen am Kletterzentrum wurden durchgeführt.

Gleichzeitig hat uns unser langjähriger Hallenleiter Dirk Strasser Ende August verlassen – mit Eric Rouven Seiler haben wir zum September einen Nachfolger gefunden, der mit dem Deutschland-Cup sogleich eine erste Feuertaupe zu überstehen hatte und diese „Prüfung“ zusammen mit dem eingespielten Team aus Sektionsmitgliedern und Helfern, auch aus benachbarten Sektionen sehr gut gemeistert hat. Ihm und allen Helfern und allen Spendern von Kuchen und Salaten für die Veranstaltungen sei hier nochmals für ihre Mitwirkung gedankt.

Noch eine schwerwiegende personelle Änderung zeichnete sich im Sommer ab: Familie Jäkel – Michaela, Christoph, Lukas und Noah – haben aus beruflichen Gründen für drei Jahre Deutschland verlassen. Damit waren nicht nur das Amt der Jugendreferentin und des Sportreferenten unbesetzt; auch unsere erfolgreichsten Nachwuchskletterer fehlen uns damit für diese drei Jahre. Wir wünschen Familie Jäkel eine schöne Zeit in den USA und bedanken uns für ihr ehrenamtliches Engagement.

Der Vorstand hat gemäß unserer Satzung Anne Engelhard für die Dauer bis zur ordentlichen Mitgliederversammlung auf Vorschlag der Jugendleiter als Jugendreferentin berufen. Sie wird unterstützt durch

ein Team aus dem Kreis der Jugendleiter. Wir danken allen für Ihre Bereitschaft sich zu engagieren.

Damit komme ich zu dem anderen „Personalproblem“, das seit der letzten Mitgliederversammlung bekannt ist und auf das wir mit unserem Mitgliederbrief vom 20. Mai 2015 eindringlich hingewiesen haben: die anstehenden Wahlen zu Vorstand und Beirat. Wir haben das Schreiben wort- und datumsgeleich auf den folgenden Seiten nochmals abgedruckt. Im Laufe des Jahres wurde dem Vorstand von einigen Mitgliedern der Vorschlag gemacht, im Vorfeld der ordentlichen Mitgliederversammlung noch im letzten Quartal 2015 zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einzuladen. Der Vorstand konnte sich dem nach Einholung externer Ratschläge nicht anschließen, dem zweiten Vorschlag, zu einem informellen „Mitgliedergespräch“ einzuladen, schon eher. Auch die Einladung für ein solches Gespräch im Januar, finden Sie neben der Einladung und Tagesordnung zur ordentlichen Mitgliederversammlung auf den nachfolgenden Seiten. Kommen Sie zahlreich – wir hoffen damit zu qualifizierten Vorschlägen für die Vorstandswahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung Ende April zu kommen. Im Namen der Sektion danke ich allen Helfern und Mitarbeiterinnen, allen Jugendleitern und Trainerinnen für ihren Einsatz und das Zustandekommen der Veranstaltungen des vergangenen Jahres und verbinde dies mit den besten Wünschen für ein gutes Gelingen aller Vorhaben des neuen Jahres.

Im Namen von Vorstand und Beirat wünsche ich allen ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2016.

Hellmut Kerutt
1. Vorsitzender

Einladung zu einem Mitgliedergespräch

Wer?

Alle Mitglieder der Sektion

Wann?

Am 26. Januar 2016, 19:00

Wo?

Im Ausbildungsraum Kletterzentrum

Um was geht's?

Wahlen zu Vorstand und Beirat

Was mitbringen?

Ideen und Personalvorschläge

Der Vorstand

Mitgliederversammlung 2016

Dienstag, 26. April 2016, 19:30 Uhr
Versammlungsraum des Malteser Hilfsdienstes,
Mörscher Straße 95, Frankenthal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrung sportlicher Leistungen
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüferinnen
5. Aussprache zu Punkt 3 und 4
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bericht über die Jugendarbeit
8. Berichte von Beiratsmitgliedern
9. Vorstellung und Genehmigung des Haushalts 2016
10. Änderung der Satzung (Einsicht Änderungsentwurf ab Februar 2016 im Kletterzentrum)
11. Erhöhung/Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2017 *)
12. Wahlen 2016 zu Vorstand und Beirat der Sektion nach § 14(2) der Satzung

Anträge zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand mit Begründung in schriftlicher Form 14 Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen. Ihre Bekanntmachung erfolgt gemäß § 19 (2) der Satzung durch Aushang im Kletterzentrum und auf der Homepage der Sektion.

Der Vorstand
November 2015

**) Die Anpassung ergibt sich aus der Erhöhung der Verbandsumlage um 1,50 € an den Bundesverband; Beschluss der Hauptversammlung im November 2015.*

Eine weitere Erhöhung in Höhe von etwa 5,50 € pro A-Mitglied ergibt sich aus der Notwendigkeit, für die regelmäßig und wöchentlich anfallenden, sehr umfangreichen Büroarbeiten eine Hilfskraft auf 450 € Basis einzustellen (ca. 7.200 € jährlich). Dies sind insbesondere die Arbeiten zur Vorbereitung der Buchhaltung und der Lohnkontenführung zur Entlastung der Schatzmeister Tätigkeit (ehrenamtlich).

Die neuen vorgeschlagenen Beiträge für die weiteren Mitglieds-kategorien hängen zusammen mit der zu ändernden Satzung ab Februar im Kletterzentrum aus.

An die Mitglieder des DAV – Sektion Frankenthal e.V.

Jahreshauptversammlung 2016 – Neuwahlen Vorstand und Beirat

Sehr geehrte Mitglieder der Sektion Frankenthal,

im Jahr 2016 endet mit der Mitgliederversammlung 2016 (voraussichtlich Ende April) die 3-jährige Amtszeit der gewählten Mitglieder des Vorstandes und des Beirates. Die Zusammenarbeit der letzten Jahre in Vorstand und Beirat war von Offenheit und konstruktiver Art geprägt und – soweit unser Feedback – erfolgreich, aber auch sehr arbeitsreich; die meisten Mitglieder des Vorstandes sind bereits viele Jahre im Vorstand und auch im Beirat in unterschiedlicher Funktion oder in ihrer jetzigen Position ehrenamtlich tätig.

Aus den unterschiedlichsten Gründen wird sich ein überwiegender Teil des Vorstandes im Rahmen der Mitgliederversammlung 2016 nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen. In der vergangenen Mitgliederversammlung haben wir dies – vor leider nur ca. 22 Mitgliedern einschließlich Funktionsträgern – unter Tagesordnungspunkt 11 bekannt gegeben und erläutert.

Das bedeutet, dass für die Funktion der SchriftführerIn, der BeisitzerIn(en), des/der ersten und zweiten Vorsitzenden gegebenenfalls auch für die eine oder andere Beiratsposition – z.B. Beirat Familie, Ausbildungsreferent - Wahlvorschläge zu machen sind. Mit einer gewissen Einschränkung gilt dies auch für das Amt der SchatzmeisterIn, Heidrun Hohlfeld steht nur noch für eine Übergangszeit/Einarbeitungszeit einer NachfolgerIn zur Verfügung, so ist auch für dieses Amt ein Wahlvorschlag erforderlich.

Vorbereitend tätig zu werden bzw. die Mitglieder frühzeitig in die Kandidatensuche mit einzubinden war Sinn der Behandlung im Rahmen der Mitgliederversammlung bzw. ist Ziel dieses Schreibens. Wir bitten daher alle Mitglieder, sich ernsthaft mit einer möglichen Übernahme eines Amtes zu beschäftigen um eine Weiterführung des Vereins zu gewährleisten und sich mit uns um Personalvorschläge zu bemühen. Für zielführende Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung. Auch sind wir bereit neue Vorstandsmitglieder in der Einarbeitung zu unterstützen. Interessierte Kandidaten können schon vorzeitig Einblick in die Tätigkeiten bekommen.

Wie geht es weiter?

Wird im Rahmen der Mitgliederversammlung 2016 kein Vorstand gewählt, verlängert sich die Amtszeit der Vorstandsmitglieder nach unserer Satzung bis zur Wahl eines neuen Vorstandes, längstens jedoch um bis zu 6 Monate. Bedeutet: unmittelbar nach der ordentlichen Hauptversammlung wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen erneut mit dem Ziel, einen satzungsgemäßen Vorstand zu wählen. Gelingt dies nicht, so folgt hierauf gegebenenfalls die Bestellung eines Vorstandes von Seiten des Gerichts.

Das sollten wir zur Erhaltung des Vereines auf jeden Fall vermeiden!

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hellmut Kerutt

1.Vorsitzender

Peter Seiler

2.Vorsitzender

Heidrun Hohlfeld

Schatzmeisterin

Mitgliedsbeiträge

Gültig seit 01.01.2014

A-Mitglied	58,00 €	ab 25 Jahre
B-Mitglied	32,00 €	Ehegatte
ermäßigt - auf Antrag	32,00 €	ab 70 Jahre
C-Mitglied	18,00 €	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion
Junior	44,00 €	18 - 24 Jahre
Junior ohne Einkommen	32,00 €	18 - 24 Jahre - nur auf Antrag bei Vorlage einer Bescheinigung
Kinder und Jugendliche Einzelmitglied	32,00 €	0 - 17 Jahre
Familien - Eltern und Kinder	106,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Familien - ein Elternteil und Kinder	74,00 €	eingeschlossen sind Kinder bis 17 Jahre
Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09.	50 % des jeweiligen Beitrages	
Aufnahmegebühr	1 Jahresbeitrag maximal 33,00 €	

Die Beiträge werden am 02. Januar 2016 eingezogen. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Deckung.

Beitragsumstellungen

Für alle Beitragsberechnungen ist das Geburtsjahr maßgebend. Mit Wirkung vom 01. Januar werden folgende Beiträge automatisch umgestellt:

- Junioren des Jahrgangs 1990 in A-Mitglieder
- Jugendbergsteiger des Jahrgangs 1997 in Junioren. Dies betrifft auch Jugendliche, die bis jetzt in der Familienmitgliedschaft waren.

Gültigkeit der Mitgliedsausweise

Der Versand der neuen Ausweise erfolgt direkt von der DAV-Hauptgeschäftsstelle bis etwa Mitte Februar, deshalb ist Ihr DAV-Mitgliedsausweis bis **Ende Februar** gültig des neuen Jahres. Dies gilt nicht für Mitglieder, die Ihre Mitgliedschaft zum Jahresende gekündigt haben. Bei einer Kündigung endet die Mitgliedschaft zum Jahresende. Zu diesem Termin erlischt auch der Versicherungsschutz.

Mitgliedschaftsbeginn ab 01. September!

Aufgrund der neuen Beitragsstruktur des DAV München, kann Neumitgliedern bei einem Eintritt ab dem **01. September** ein finanzieller Vorteil geboten werden.

Ab sofort bekommen Neumitglieder, die ab 01. September eintreten, für das laufende Kalenderjahr nur noch die Hälfte des Jahresbeitrages in Rechnung gestellt. Die Aufnahmegebühr bleibt wie bisher und bezieht sich auf den Jahresbeitrag.

Kündigung der Mitgliedschaft

Die Beendigung der Mitgliedschaft ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Kündigungen zum Jahresende müssen spätestens bis zum **30. September** vorliegen.

Änderungen Ihrer Anschrift / Bankverbindung

Die Änderung Ihrer Adresse oder Bankverbindung bitte unbedingt **sofort** der **Sektionsgeschäftsstelle** (nicht dem Hauptverein) mitteilen. Bei falscher Bankverbindung oder nicht ausreichender Kontodeckung werden uns **3,00 €** für die Nichteinlösung der Lastschrift in Rechnung gestellt. Diese Kosten geben wir an Sie weiter.

Änderungen der Bankverbindung müssen zum **30.11.** der Geschäftsstelle vorliegen, damit der kostenfreie Lastschrifteinzug des Jahresbeitrages gewährleistet ist. Änderungen der Adresse für den Ausweisversand werden bis spätestens **31.12.** benötigt.

Verspätet gemeldete Änderungen können nicht berücksichtigt werden und verursachen Unannehmlichkeiten.

Einführung Schwerbehindertenbeitrag

Die Hauptversammlung 2012 hat mit Wirkung zum 1.1.2013 die Einführung eines Schwerbehindertenbeitrags beschlossen. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sollen gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und einem Grad der Behinderung von mindestens 50% beitragsfrei sein, ab 19 Jahre müssen diese Mitglieder nur den ermäßigten Mitgliedsbeitrag, entsprechend eines B-Mitgliedes, entrichten.

S. Mitgliedsbeiträge.

Verstorbene Mitglieder

Die Sektion gedenkt der verstorbenen Mitglieder:

Waltraud Egenberger, 72 Jahre, Mitglied seit 1996, verstorben am 21.10.2014

Josef Leichte, 86 Jahre, Mitglied seit 1955, verstorben am 08.12.2014

Hans Joachim Fricke, 68 Jahre, Mitglied seit 1996, verstorben am 14.07.2015

Günther Wolf, 79 Jahre, Mitglied seit 1993, verstorben am 02.08.2015

Liesel Weber, 92 Jahre, Mitglied seit 1960, verstorben am 31.08.2015

Die Sektion begrüßt ganz herzlich die neuen Mitglieder

Alle neuen Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an unserem vielfältigen Programm in unserer Sektion und im Kletterzentrum

Ahlubek, Andrea	Hedicke, Christoph	Pabst, Karina
Akinci, Shakira,	Hill, Pascal	Pointner, Kaija
Anders, Finnja	Hornbach, Christoph	Pointner, Matti
Bahn, Maik	Jentsch, Dagmar	Quednau, Caroline
Barche, Lea Wolke	Jentsch, Silas	Rosner, Merlin
Beiler, Pablo	Jentsch, Felix	Rudy, Katharina
Bender, Anna Lena	Josch, Jan Pablo	Schäfer, Christina
Bender, Carsten	Jung, Wolfgang	Schaubert, Kevin
Bender, Dominik	Jung, Tabea	Scheffel, Steve
Bender, Sebastian	Jung, Etienne	Scheffel, Moritz
Bergner, Nora	Kahrs, Olaf	Scheffel, Emma
Blaufuß, Felix	Karutz, Wolfgang	Scheuermann, Simon
Böhm, Christian	Kass, Benjamin	Schmidt, Christian
Bücklein, Silke	Keller, Alexander	Schmidt, Florian
Coenen, Rudolf	Keller, David	Schmierl, Erik
Currlin, Jens	Kleinschuster-Jung,	Schmierl, Lina
De Winne, Korneel	Michaela	Schmierl, Peter
Duran, Ceyda	Klettner, Christian	Schmitt, Dennis
Duschl, Esther	Knaps-Focke, Eva-Kristin	Schmitt, Anke
Ebermann, Nessim	Knaps-Focke, Sebastian	Schmitt, Cedric
Eck, Mareike	Knohsalla, Tim	Schmitt, Alex
Erhardt, Kevin	Kolbe, Günter	Schneeweiß, Anett
Fuchs, Patricia	Körner, Lukas	Schubert, Julian
Fußler, Georg	Körner, Hannah	Schubert, Vera
Gauweiler, Ute	Körner, Steffen	Schumm, Rainer
Gauweiler, Roland	Krennrich, Gerhard	Seiler, Eric Rouven
Gläser, Markus	Kunzmann, Antje	Settels, Volker
Goll, Juliane	Lauer, Birthe	Silbernagel, Daniel
Goll, Lars	Lippert, Sophie	Talaska, Zoe
Goll, Klaus	Löcher, Andrea	Talaska, Leo
Goll, Bianca	Mandler, Michael	Talaska, Paul
Göldner, Stephan	Mandt, Eric	Tremmel, Markus
Gütter, Benedikt	Märtesheimer, Dirk	Vierling, Peter
Hartz, Oliver	Matheis, Hermann	Vuong, Steven
Hartz, Elisabeth	Mohr, Rüdiger	Wagner, Jan
Hartz, Anna-Maria	Müller, Kristina	Wieandt, Andrea
Hartz, Yvonne	Müller, Jens	Wieandt, Benjamin
Hauck, Helen	Niedermeier, Peter	Wieczorek, Merlin
Hebeiss, Isabella	Nießner, Stephan	Wieczorek, Claudia
Hedicke, Paul	Nießner, Till	Wieczorek, Toya
Hedicke, Mara	Nießner, Finn	Wirth, Luis
Hedicke, Tim	Nießner, Kerstin	Wurzbacher, Sebastian
Hedicke, Astrid	Olesch, Cordula	

Der aktuelle Mitgliederstand ist 1607!

Michel Siedler wurde im November 2015 im Rahmen des Galaball des Sports zum Talent des Jahres gekürt. Wir gratulieren ganz herzlich.

Die Redaktion

Michel Siedler wurde am 31.08.2004 in Heidelberg geboren. Er wohnt in Mannheim und ist seit 2013 Mitglied der DAV Sektion Frankenthal, wo er in der (von seinem Vater betreuten) Wettkampfgruppe trainiert.

Das Pfalz Rock ist mittlerweile zu seinem zweiten „Wohnzimmer“ geworden. Bereits in seinem ersten „Kids-Cup“-Jahr 2013 stand er mit einer Ausnahme, (ausgerechnet Frankenthal), in NRW/Hessen/Saarland und RLP immer auf dem Podest wobei er in Darmstadt und Wetzlar sogar gewinnen konnte.

2014 erreichte er in der Cup-Wertung der D-Jugend bei den RLP-Meisterschaften im Bouldern den 3. und im Lead den 2. Platz. Eine sehr erfolgreiche Kids-Cup-Saison mit 1. Plätzen in Köln, Darmstadt, Wetzlar und Aachen, krönte er mit dem Sieg beim Westdeutschen Kids-Cup-Finale in St. Wendel. Bei den Open jeunes in Arlon, Belgien (2.) dem Rock Junior in Arco (18.) und dem Youth Colour Climbing Festival in Imst (18.) schnupperte Michel ein wenig internationale Luft.

In seinem bisher erfolgreichstem Jahr 2015 hat er alle Wettkämpfe bei denen er startete, darunter die RLP-Meisterschaften im Bouldern und im Lead, den Young Moves Boulder-Cup in Zweibrücken und (endlich) den Heim-Kids-Cup in Frankenthal, gewonnen. International

Kai Siedler



Fotos Moritz Siedler

gewann er die offenen Luxemburger Meisterschaften und verbesserte sich in Imst auf Rang 10. Neben dem Hallenklettern ist Michel zunehmend am Fels unterwegs. In der Fränkischen Schweiz, in Arco, in der Tarnschlucht, auf Sardinien, Sizilien und Mallorca sowie beim Bouldern in Fontainebleau konnte er schon Routen im 9. Grad und Boulder bis 7c klettern.

Am liebsten klettert und bouldert Michel, auch außerhalb des Trainings am Wochenende, mit seinen Freunden aus der Frankenthaler Wettkampfgruppe.

Etwa 50 persönlichen Einladungen des Vorstandes folgen ca. 25 Jubilare, die im Jahr 2015 seit 25, 40, 50 oder 60 Jahren als Mitglied dem DAV bzw. der Sektion Frankenthal treu geblieben sind oder einen runden Geburtstag feiern durften. Auch eine Reihe von Gästen verfolgen die Ehrung wie jedes Jahr bei Kaffee und Ku-



Foto Kerutt
25 J. Mitgliedschaft

chen und anschließend einem Gläschen Wein. Wie im Vorjahr auch gibt es am frühen Abend noch einen spannenden Video-vortrag von Matthias Gulde, Lehrer an der IGS Edigheim, der – unterstützt durch die Sektion Frankenthal – wieder eine Alpenquerung mit Mountainbikes, dieses Mal durch die Dolomiten, als Schulprojekt mit etwa 10 Schülern unternommen hat. Ein



Foto Kerutt
40 J. Mitgliedschaft



Foto Kerutt
50 J. Mitgliedschaft

ausführlicher Bericht hierzu findet sich hier in den Mitteilungen.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft werden mit Überreichung einer Urkunde mit Anstecknadel und einem Weinpräsent geehrt: Kurt Grabo, Maria Jenicke und Franz Müller. Für 40 Jahre als Mitglied des DAV wird Norbert Müller, für 50 Jahre Mitgliedschaft Dr. Klaus Penzien geehrt.

Zum runden Geburtstag gratuliert der Vorsitzende folgenden Mitgliedern und überreicht auch ihnen ein Weinpräsent: Martha Krenkel (90), Gerd Schiffer (85), Alfred Bindewald (85), Ehrenmitglied Ed-



Foto Kerutt die
75Jährigen



Foto Kerutt die
80Jährigen

gar Hanke, Anneliese Herion, Inge Ihle, Heinrich Landfried, Heinrich Massar, Adolf Nies, und Hertha Oehme, jeweils 80; Sigrid Sowart, Peter Pöllath, Dr. Klaus Penzien, Jutta Kuffer und Bernd Hellweg jeweils 75 und Maria Jenicke zum 70' sten.

Auch denen, die der Einladung nicht folgen konnten gelten natürlich die Glückwünsche und der Dank für langjährige Treue zum Verein, Urkunde und Anstecknadel

werden zugeschickt: Helga Stollberg und Dr. Gerhard Bolz danken wir für 60 Jahre Treue zum DAV bzw. zur Sektion; 50 Jahre Mitgliedschaft: Norbert Becker und Dr. Albrecht Roemer; 40 Jahre: Tanja Goetzelmann, Karlheinz Büttner, Roswitha Mayer-Karl, Kurt Selinger. 25 Jahre Mitgliedschaft: Lioba Schwarz, Klaus Mittmann, Wolfgang Fischer, Friedrich Wilhelm Reimnitz, Dieter Schön, Peter Friedrich Willacker, Helga und Hubert Rotberg, Thomas Zelinski, Karl Heinz Poss, Guenther Happersberger und Veit Schönberger.

Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Jahr 2015 einen runden Geburtstag feiern durften, aber bei der Mitgliederehrung nicht dabei sein konnten.

Hellmut Kerutt
1. Vorsitzender

KONZERTE // JAZZ SESSION // PARTYS
POETRY SLAM // SONG SLAM
FAMILIENPROGRAMM
VERMIETUNG // GLEIS4-BAR

**KULTUR
ZENTRUM
GLEIS4
FRANKENTHAL**

www.kuz-gleis4.de



MACHT EUCH AUF DIE SOCKEN

Gegen Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie beim Kauf eines
FALKE Wandersockens

20% Rabatt.*



*Angebot gültig bis 31.3.2016

Terminübersicht Januar - Dezember 2016

Januar

Di.,	05.01.16	09:45	DW ¹⁾ , Bhf FT
So.,	10.01.16	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Mo.,	11.01.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
So.,	17.01.16	08:30	GW ¹⁾ , Drachenfelstour
Fr.,	22.01.16	18:00	Sicherungsupdate für Kletterbetreuer, Jugendleiter und Trainer
Sa.,	23.01.16	10:00-14:00	Sicher „stürzen“ – Sicher „sichern“, Kletterzentrum
So.,	24.01.16	09:00	HW ¹⁾ , Deidesheim – Eselsweg

Februar

Mo.,	01.02.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di.,	02.02.16	09:45	DW, Bhf FT
So.,	14.02.16	09:00	HW, Durch das Karlstal bei Trippstadt
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sa.,	20.02.16	10:00-14:00	Aufbaukurs: Sicher „stürzen“ – Sicher „sichern“
So.,	21.02.16	08:30	GW, Von Weyher nach Forsthaus Heldenstein
Sa.,	27.02.16	12:30-15:30	Aktuelle Sicherungsgeräte, Kletterzentrum
		10:00-16:00	DAV Landesjugendleitertagung, Kletterzentrum

März

Di.,	01.03.16	09:45	DW, Bhf FT
So.,	06.03.16	08:30	GW, Pfälzer Höhenweg 2. Etappe
Mo.,	07.03.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Do.,	10.03.16	19:00	Vortrag: Fairer Handel - wirklich 100 % Fair?, Kletterzentrum
Sa.,	12.03.16	09:00	GPS Outdoor Navigation, Kletterzentrum
		09:00	5.RLP Bouldern, Rocktown
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sa.,	12.-13.03.16		Felsklettern, Friends und Keile selber legen
Do.,	17.03.16	19:00	Vorbesprechung Sektionswochenende, Kletterzentrum

April

Sa.,	02.04.16	11:00	Mountainbike Tour
Mo.,	04.04.16	18:00	Vortreffen Grundkurs Felsklettern, Kletterzentrum
		19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di.,	05.04.16	09:45	DW, Bhf FT
Sa.,	09.-10.04.16		Grundkurs Felsklettern
So.,	10.04.16	09:00	HW, Lambsheimer Wald
So.,	17.04.16	08:30	GW, 8.Weinsteig-Etappe, Kletterzentrum
		11:00	Familiengruppe, Frühlingswanderung
Mo.,	18.04.16	19:00	Vortreffen Aufbaukurs Felsklettern, Kletterzentrum
Sa.,	23.04.16	06:00	Konditionstour, Kletterzentrum
Sa.,	23.-24.04.16		Aufbaukurs Felsklettern
Di.,	26.04.16	19:30	Mitgliederversammlung

Mai

So.,	01.05.16	10:00	HW, Kameralwaldweg – Wilhelmsfeld
Mo.,	02.05.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di.,	03.05.16	09:45	DW, Bhf FT
Mi.,	04.-08.05.16		5 Tage-Tour Pfälzer Höhenweg
So.,	08.05.16	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Di.,	17.05.16	19:00	Vortreffen Felsklettern, Standplatzbau, Kletterzentrum
Sa.,	21.-22.05.16		Felsklettern, Standplatzbau u. einf. Rettungsmaßnahmen
So.,	22.05.16	08:30	GW, Brandschneider Kreuz, Lindenstein und Ireneturm
Do.,	25.-29.05.16		Familiengruppe, Zeltwochenende Frankenjura

Juni

Mo.,	06.06.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di.,	07.06.16	09:45	DW, Bhf FT
So.,	12.06.16	09:00	GW, Rundwanderung Storrachtal, Hohle Felsen und Eyberg
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
So.,	19.06.16	09:00	HW, Hochmoor und Hohenstein

Juli

So.,	03.07.16	09:00	HW, Um den Weidenthaler Eisenkeil
Mo.,	04.07.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di.,	05.07.16	09:45	DW, Bhf FT
So.,	10.07.16	10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
	10.-17.07.16		Klettersteige Brenta
Mi.,	13.-16.07.16		Mehrtagestour, Oberstdorf bis zur Hanauer Hütte
Sa.,	16.-19.07.16		Sektionswochenende, DAV Hütte Hanauer Hütte, Lechtaler Alpen
Di.,	19.-23.07.16		Mehrtagestour, Hanauer Hütte bis Oberstdorf

August

Mo.,	01.08.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di.,	02.08.16	09:45	DW, Bhf FT
So.,	07.08.16	08:30	Radtour Gernsheim, Kletterzentrum
So.,	21.08.16	09:00	HW, Bad Dürkheim – Seebach
So.,	28.08.16	09:00	GW, Jugenheim – Felsenmeer, Melibocus und Jossa
So.,	28.08.-03.09.16		Ausbildung Alpine Mehrseillängen

September

Mo.,	05.09.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di.,	06.09.16	09:45	DW, Bhf FT
So.,	11.09.16	09:00	GW, Teufelstour
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sa.,	17.09.16	09:00	20. RLP im Lead-Klettern, Kletterzentrum
So.,	18.09.16	09:00	HW, Historischer Rundwanderweg Leistadt
Sa.,	24.09.16		Felsklettern, Verbesserung des Kletterkönnens

Oktober

Di.,	04.10.16	09:45	DW, Bhf FT
So.,	09.10.16	09:00	HW, Rheinhessische Schweiz
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Mo.,	10.10.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di.,	11.10.16	19:00	Wanderleiterbesprechung, Kletterzentrum
So.,	23.10.16	08:45	GW, 10. Weinsteig-Etappe, Bhf FT

November

Mo.,	07.11.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Di.,	08.11.16	09:45	DW, Bhf FT
So.,	13.11.16	09:00	GW, Leininger Klosterweg
		10:00	Klettertreff Familien, Kletterzentrum
Sa.,	19.11.16	16:00	Mitgliederehrung, Kletterzentrum
So.,	20.11.16	09:00	HW, Sippersfelder Weiher

Dezember

Mo.,	05.12.16	19:00	Sitzung Vorstand/Beirat, Kletterzentrum
Sa.,	10.12.16	09:00	Jahresabschluss, Nikolauswanderung,

Januar 2017

So.,	15.01.17	08:30	traditionelle Drachenfelstour (voraussichtlich)
------	----------	-------	---

1) DW: Dienstagswanderung, GW: Ganztagswanderung, HW: Halbtagswanderung

Programm Wandern

Januar – Dezember 2016

Dienstagswanderungen 2016

Die Dienstagswanderungen werden weiterhin wie bisher stattfinden. Wie im vorletzten Jahr erfolgreich eingeführt, wird auch in diesem Jahr wieder an jedem 1. Dienstag im Monat, soweit nicht aufgrund eines Feiertages eine Verschiebung erfolgt, eine andere Person die Wanderleitung übernehmen.

Im Jahresprogramm wird nur der Termin angegeben sein mit Angabe des jeweiligen Wanderleiters, ohne genauen Tourenverlauf. Dieser kann bei den Wanderleitern bei Bedarf telefonisch erfragt werden. So-

bald der Tourenverlauf gemeldet wird, wird er auf der Homepage veröffentlicht. Eine Woche vor dem entsprechenden Dienstag wird, wie bisher, der Tourenverlauf in der Zeitung bekannt gegeben.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Maria-Luise Beck wird sich um die Bahn-Abfahrtszeiten und Fahrkarten kümmern, sobald ihr die jeweiligen Tourenvorschläge vorliegen und die Wanderleiter entsprechend informieren.



Bischofsbrauerei Winnweiler



Foto R.Pföhler
Katharinenkirche Oppenheim



Foto R.Pföhler
Oppenheim

Für alle Dienstagswanderungen gilt, soweit nichts anderes dabeisteht:

Termin:	1. Dienstag im Monat
Treffpunkt:	09.45 Uhr am Bahnhof Frankenthal
Auskünfte:	jeweilige Wanderleitung und Maria-Luise Beck, Tel. 06233 / 8801760
Wanderstrecke:	zwischen 12 und 15 km, gemütliches Tempo
Verpflegung:	Rucksack, ggf. Einkehr
Rückkehr in FT:	ca. 18.00 Uhr Gäste sind herzlich willkommen. (Abweichungen siehe jeweiliger Monat Homepage, Zeitung)
	N.N.: Führung bei Redaktionsschluss noch offen; wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben
Termin:	05.01.2016
Treffpunkt:	09.45 Uhr Bahnhof FT
Anfahrt:	Mit der Bahn bis Bobenheim-Roxheim
Wanderstrecke:	vom Bahnhof zum Nonnenhof, weiter zu verschiedenen historischen Stätten rund um den Nonnenhof und wieder zurück zum Bahnhof
Verpflegung:	Essen auf dem Nonnenhof wird organisiert
Führung:	Walter Stroka, Tel. 06239 / 920103 und 0172 6246212
Termin:	02.02.2016
Führung:	Inge und Gerhard Putz, Tel. 0621 / 677933
Termin:	01.03.2016
Führung:	Hiltrud Rohloff/ Edda Schwarzweller, Tel. 06233 / 44320 und 06233 / 26068
Termin:	05.04.2016
Führung:	Helia Kerutt, Tel. 06233 / 9160, mob. 0160 8484375
Termin:	03.05.2016
Führung:	Maria-Luise Beck, Tel. 06233 / 8801760
Termin:	07.06.2016
Führung:	Christa Glaser, Tel. 0621 / 682149 und mob.0170 7307786
Termin:	05.07.2016
Führung:	Klaus Penzien, Tel. 06233 / 61142
Termin:	02.08.2016
Führung:	N.N
Termin:	06.09.2016
Führung:	Sigrid Hirsch, Tel. 06206 / 12442
Termin:	04.10.2016
Führung:	Rainer und Rosemarie Pföhler, Tel. 06233 / 54485
Termin:	08.11.2016 (2.Dienstag im November!)
Führung:	Hubert Stadler, Tel. 06233 / 54586, mob. 0176 6763040
Termin:	Samstag, 10.12.2016
Führung:	gemeinsame Nikolauswanderung

Ganztageswanderung 2016

Anmerkung der Redaktion: ab diesem Jahr nennen wir die bisherige „Monatswanderung“ um in „Ganztageswanderung“, zur besseren Unterscheidung zur ebenso monatlich stattfindenden „Halbtageswanderung“.

Treffpunkt: am Kletterzentrum „Pfalz Rock“, die Startzeiten variieren und sind bei jedem Termin angegeben.

Es wird empfohlen sich telefonisch mit dem Wanderführer in Verbindung zu setzen, falls man plant direkt zum Treffpunkt zu fahren. Da die Touren teilweise schon ein Jahr vorher eingereicht werden müssen, können der geplante Treffpunkt als auch die Wanderroute von der Veröffentlichung im Sektionsheft abweichen.

So., 17.01.16

Traditionelle Drachenfelstour

Treffpunkt: 08:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: mit PKWs nach Weidenthal, Parkplatz am Bahnhof.

Wanderweg: Parkplatz – gebrochene Buche – Potasch Hütte – Sieben Wege – Drachenfels – Saupferch – Neuglashüttental – abgebrochener Jagdstein – Buchentor – Parkplatz.

Wanderzeit: ca. 6 Stunden, ca. 20 km,
Verpflegung: Rucksackverpflegung, Mittagsrast im Gasthaus „Saupferch“
Führung: Willi Untch, mob. 0152 28967735, E-Mail: untch.w@gmail.com



Foto H.Stadler
MW Drachenfels

So. 21.02.16

Von Weyher nach Forsthaus Heldenstein

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: Mit PKWs in Fahrge-
meinschaften
Wanderweg: Weyher, Riedburg, Edenkobener Hütte, Parkplatz Lolosruhe, Schänzelturm, Forsthaus Heldenstein, Benderplatz, Ludwigsturm, Weyer

Wanderzeit: ca. 5,5 Stunden; ca. 21,0 Km, ca. 690 Hm
Verpflegung: Rucksackverpflegung, eventuell Einkehr Forsthaus Heldenstein
Führung: Milena Stamova, mob. 0163 67009 03



Foto H.Stadler
MW Hauenstein-Dicke Eiche

So., 06.03.16**Pfälzer Höhenweg 2. Etappe**

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs in Fahrgemeinschaften nach Steinbach

Wanderweg: von Steinbach aus über und um den Donnersberg, vorbei Kastanienhof, Adlerbogen, Ludwigsturm und wieder zurück nach Steinbach

Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 20 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung, eventuell Schlusseinkehr

Führung: Edith Müller, Tel. 06238 /3545, E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de

**So., 17.04.16****Pfälzer Weinsteig, 8. Etappe Von Annweiler nach Klingmünster**

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: mit PKWs, ggf. ab Landau Hbf mit Bahn nach Annweiler; zurück von Klingmünster mit Bus nach Landau;

Wanderweg: Annweiler Bhf – Trifels – Ruine Neukastel – Madenburg – Ruine Landeck – Klingmünster

Wanderzeit: ca. 5 Std., 18 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung, Einkehrmöglichkeit in der Madenburg

Führung: Helia Kerutt, mob. 0160 8484375, E-Mail: hkerutt@t-online.de

**Sa., 23.04.16****Konditionstour - Hoch und Runter im Elmsteiner Tal**

Treffpunkt: 6:00 Uhr am Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: mit PKWs in Fahrgemeinschaften nach Forsthaus Breitenstein im Elmsteiner Tal

Wanderweg: Breitenstein – Helmbachweiher – Heldenstein – Kesselberg – Hellerplatzhaus – Totenkopfhäuser – Breitenstein

Wanderzeit: ca. 11 Stunden, ca. 40 km, ca. 1800Hm



Verpflegung: Rucksackverpflegung, genug zum Trinken, Schlusseinkehr Forsthaus Breitenstein

Führung: Thomas Scherer, mob. 0172 7487151; E-Mail: privat ra-scherer.eu
Anmeldung bis 31.03.16

So., 22.05.16**Brandschneider Kreuz, Lindenstein und Ireneturm**

Treffpunkt: 8:30 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs nach Fürth (Odenwald)

Wanderweg: Fürth Bahnhof – Brandschneider Kreuz – Lindenstein – Grenzwall – Ireneturm – Stallenkandel – Ober-Mengelbach – Beiersberg – Mörlenbach

Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 19 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung, Schlusseinkehr

Führung: Willi Untch, Hdy. 0152 28967735, E-Mail: untch.w@gmail.com

**So., 12.06.16****Rundwanderung Storbachtal, Hohle Felsen und Eyberg**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs über Dahn zum Parkplatz südlich Salzwoog

Wanderweg: Steinerner Brücke(P) – Storbachtal – Hohle – Preußenpfad – Großer Eyberg – Dahner Hütte

Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 20 km, ca. 580 Hm

Verpflegung: Rucksackverpflegung, ggf. Schlusseinkehr

Führung: Thomas Scherer, mob. 0172 7487151, E-Mail: privat ra-scherer.eu

**So., 28.08.16****Jugenheim – Felsenmeer, Melibocus und Jossa**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs nach Jugenheim, Parkplatz Rewe Hauptstraße

Wanderweg: Parkplatz – Goldenes Kreuz – Klosterruine – Schloss Heiligenberg – Felsenmeer – Melibocus – Burg Jossa - Parkplatz

Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 18 km, ca. 660 Hm

Verpflegung: Rucksackverpflegung, ggf. Schlusseinkehr

Führung: Achim Meissgeier, mob. 0176 57614886

**So., 11.09.16****Teufelstour**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: mit PKWs nach Olsbrücken, Parkplatz am Bahnhof

Wanderweg: Olsbrücken – Sulzbachtal – Eulenbiss – Frankelbach – Olsbrücken
 Wanderzeit: ca. 5 Stunden, ca. 18 km, ca. 300 Hm
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, Mittagsrast im Gasthaus bei Eulenbiss
 Führung: Peter Pidde, mob. 0176 96674173

So., 23.10.16 **Pfälzer Weinsteig, Etappe 10: Von Bad Bergzabern nach Wissembourg**

Treffpunkt: 8:45 Uhr Bahnhof Frankenthal
 Anfahrt: mit Bahn nach Bad Bergzabern; zurück von Wissembourg nach FT

Wanderweg: Bad Bergzabern – Staffelsberg – Westwall Bunker – Guttenberg – Schweigen Weintor – Wissembourg

Wanderzeit: 5-6 Std., ca. 18 km
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, ggf. Einkehr

Führung: Helia Kerutt, mob. 0160 8484375, E-Mail: hkerutt t-online.de



Foto H. Stadler
MW Weinsteig

So., 13.11.16 Leininger Klosterweg
 Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKWs zum Naturfreudehaus Rahnenhof Hertlingshausen
 Wanderweg: Rahnenhof – Sauhäuschen – Kieskautberg – Steinkopf – Leuchtenberg – Höningen – Klostergut NeuhoF - Rahnenhof
 Wanderzeit: 4 – 5 Stunden; 16 km
 Verpflegung: Rucksackverpflegung, evtl. Schlusseinkehr im Rahnenhof
 Führung: Karl Decker, Tel. 06233 / 25833

Sa., 10.12.16 Jahresabschlusswanderung mit Besuch vom Nikolaus
 Details werden über Internet, Aushang und Zeitung bekannt gegeben
 Willi Untch,
 mob. 0152
 28967735, Kurt
 Grabo, mob.
 0178 5587859,
 E-Mail: familien-
 gruppe dav-
 frankenthal.de



Individuelles Kassensystem ideal für DAV Kletterhallen (boulderado.de)

Halbtageswanderungen 2016

Die Touren sind zwischen 10 und 14 km, maximal 400 Höhenmeter. Treffpunkt ist in der Regel um 9:00 Uhr am Kletterzentrum.

So., 24.01.16 **Deidesheim – Eselsweg**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs nach Deidesheim, Parkplatz am Ende der Mühlalstr.

Wanderweg: Parkplatz – Mühlal – Kupferbrunner Tal – Schutzhütte Hohler Fels - Forsthaus Benjental – Talmühle – Gimmeldingen – Königsbach – Waldgasthof Pfalzblick - Parkplatz
 Wanderzeit: ca. 3 Stunden, ca. 12,3 km, ca. 400 Hm
 Verpflegung: Rucksackverpflegung
 Führung: Achim Meissgeier, mob. 0176 57614886



Foto H. Stadler
HW Flonheim

So., 14.02.16 **Durch das Karlstal bei Trippstadt**

Treffpunkt: 09:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: mit PKWs nach Trippstadt; da Maria-Luise Beck kein PKW besitzt, bittet sie, daß andere Mitwanderer ihr PKW für Fahrgemeinschaften zur Verfügung stellen.

Wanderstrecke: Von Trippstadt über Burg Wilenstein, Gasthof Klug'sche Mühle, Moosalbtal, Karlstal, Hüttental nach Gutenbrunnen, Großer Rothenberg nach Trippstadt.

Wanderzeit: ca. 3 Stunden, ca. 11,5 km, ca. 218 Hm
 Verpflegung: Rucksack.
 Führung: Maria-Luise Beck, Tel. 06233 / 8801760



Foto H. Stadler
HW Keltenschanze

So., 10.04.16 **Lambsheimer Wald**

Treffpunkt: 09:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
 Anfahrt: Mit PKWs zum Parkplatz Isenach-Weiher
 Wanderweg: Wüstung mittlere Isenach – Galgen – Hahnensteig - Wattenheimer - Häuschen – Schanze Erlebach – Rußhütte -Frankensteiner Stich – Heenes Monopol – Isenach-Weiher.
 Wanderzeit: ca. 4 Stunden, ca. 12 km,
 Verpflegung: Rucksackverpflegung,
 Führung: Hubert Stadler, Tel. 06233 / 54586, mob. 0176 72352775

So., 01.05.16**Kameralwaldweg – Wilhelmsfeld**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs nach Wilhelmsfeld, Wanderparkplatz Hinterbergweg

Wanderweg: Parkplatz – Linde – Prinzensitz – Sitzbuche – Geigersheide – Schriesheimer Kopf mit Telttschick Turm – Parkplatz

Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden, ca. 12 km, ca. 380 Hm

Verpflegung: Rucksackverpflegung

Führung: Ralf Pidde, Tel. 06238 / 2821 oder 0170 8135664

**So., 19.06.16****Hochmoor und Hohenstein**

Treffpunkt: 09:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs nach Reichenbach.

Wanderweg: Reichenbach – Schlieffenbachtal – Schannenbach – Hochmoor – Mathildenuhe – Knoten – Knodener Kopf – Elisabethenuhe – Hohenstein - Reichenbach

Wanderzeit: ca. 4 Stunden, ca. 15 km, ca. 540 Hm

Verpflegung: Rucksackverpflegung

Führung: Willi Untch, mob. 0152 28967735

So., 03.07.16**Um den Weidenthaler Eisenkeil**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs nach Frankenstein, Parkplatz Bahnhof

Wanderweg: Burg Frankenstein – Saufelsen – Hohe Loog – Eselsohler Berg – Waldhaus Schwarzsohl – Erdbeerenkopf – Heidenkopf – Eulenberg Bahnhof Weidental – mit S-Bahn zurück nach Frankenstein.

Wanderzeit: ca. 4,5 Stunden; ca. 14,5 km.

Verpflegung: Rucksackverpflegung

Führung: Hubert Stadler, Tel. 06233 / 54586, mob. 0176 72352775

**So., 21.08.16****Bad Dürkheim – Seebach, Rundwanderweg**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: mit PKWs nach DÜW Seebach

Wanderweg: Seebach – Kaffeemühlchen – Nolzeruh – Poppental - Schneckenudel - Seebach

Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden, ca. 13 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung

Führung: Gerda Sattel, Tel. 06233 / 792547

So., 18.09.16**Historischer Rundwanderweg Leistadt**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs nach Leistadt, Parkplatz Bertal

Wanderweg: Parkplatz – Laurahütte – Krummholzer Stuhl – Suppenschüssel – Leininger Grenzstein – Kanapee – Teufelsbank – Teufelsmauer – Römische Wagenspuren – Liebesbriefkasten – Portmonnaie – Parkplatz

Wanderzeit: ca. 3 Stunden, ca. 10 km, 400 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung

Führung: Ralf Pidde, Tel. 06238 / 2821 oder mob. 0170 8135664

**So., 09.10.16****Rheinhessische Schweiz**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs zum Parkplatz in Nieder-Wiesen

Wanderweg: Rundwanderung Nieder-Wiesen(Furt) – Neumühle – Hasselmühle – Wendelsheim – Schniftenberger Höhe - Parkplatz

Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden, ca. 12,5 km, ca. 300 Hm

Verpflegung: Rucksackverpflegung, Peter Pidde, Tel. 06355 / 3054 oder 0176 96674173

Führung:

**So., 20.11.16****Sippersfelder Weiher**

Treffpunkt: 9:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock

Anfahrt: Mit PKWs zum Parkplatz an der Retzberghütte

Wanderweg: Rundwanderung Retzberghütte – Aussichtspunkt 351 – Pfrimmerhof – Mühlenweiher – Krebsweiher – Steigerweiher – Stumpfwaldergericht – Billesweiher – Schnepfberg – Retzberghütte - Parkplatz

Wanderzeit: ca. 3,5 Stunden, ca. 13 km, ca. 300 Hm

Verpflegung: Rucksackverpflegung, Peter Pidde, Tel. 06355 / 3054 oder 0176 96674173

Führung:

SALTIC®

DEUTSCHLAND
KLETTERN • WANDERN • TREKKING



Mehr im Shop:
www.SALTIC.me

Alle Termine unter Vorbehalt der Kletterwettkampf- / Kids Cup Termine,
Info kurzfristig am Aushang in der Halle und im Internet

Klettertreff Familiengruppe:

Kletterhalle jeden 2. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr.
Der Klettertreff ist ein unverbindlicher Terminvorschlag an alle kletterbegeisterten Familien. Es ist kein betreuter Kletterkurs. Wer Lust hat kommt eigenverantwortlich.
Nach individueller Absprache kann das Treffen in eigener Verantwortung auch am Fels stattfinden.

Leitung: Kurt Grabo, mob. 0178 5587859, E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Familiengruppe: Frühjahrswanderung und Bouldern

Termin: 17.04.2016, 11:00 Uhr
Ziel / Unterkunft: Heidenfelsen
Treffpunkt: Parkplatz Lindemannsruhe
Inhalte: Wandern, Bouldern
Voraussetzungen: gute Laune
Teilnehmerzahl: ohne Begrenzung
Material: Boulderdecken, Kletterschuhe
Verpflegung: Rucksack, ggf. Schlusseinkehr
Kosten: keine
Anmeldung: Bis 10.04.2016, telefonisch oder per Mail
Vortreffen: kein
Leitung: Kurt Grabo, mob. 0178 5587859
E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de
Hinweise: bei gutem Wetter eher Bouldern, bei schlechtem Wetter Wandern

Familiengruppe: Zeltwochenende Frankenjura

Termin: 25.05. bis 29.05.2016
Ziel / Unterkunft: Frankenjura / Zeltplatz Allersdorf oder Betzenstein
Treffpunkt: Zeltplatz
Inhalte: Klettern, Wandern, Höhlen u.s.w.
Voraussetzungen: DAV Mitgliedschaft Sektion Frankenthal
Grundkenntnisse Felsklettern
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen,
Material: Eigenes Zelt, outdoor Ausrüstung, Kletterausrüstung Fels
Verpflegung: Selbstverpflegung nach Absprache
Kosten: 60,00 € Kursgebühr / Familie, zzgl. Unterkunft, Verpflegung, Eintritte etc.
Anmeldung: Bis spätestens 31.03.2016
Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.
Vortreffen: Termin nach Vereinbarung
Leitung: Kurt Grabo, mob. 0178 5587859
E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Hinweise: Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt (Ausnahme Schnupperklettern). Die Kursgebühren müssen rechtzeitig vom Teilnehmer überwiesen werden und werden bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt). Ausfallkosten für eventuell vor gebuchte Übernachtungsmöglichkeiten müssen in jedem Fall getragen werden. Siehe dazu auch dav-frankenthal.de -> Grundsätzliches -> Ausbildungsgrundlage. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich.

Jahresabschluss- Nikolauswanderung

Termin: Sa., 10.12.2016
Treffpunkt u. Wanderweg: wird noch bekannt gegeben.



blick für gutes sehen

Optik Geiger GmbH · Speyerer Straße 14 · 67227 Frankenthal



Mehrtagestouren 2016

5 Tage-Tour Pfälzer Höhenweg

Termin: 04. - 08. Mai 2016 (evtl. auch schon 20.-24. April 2016)
Tour: 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Standort Hotel Bastenhaus, Dannenfels;
Jeden Abend 4-Gänge Menü,
Nutzung der Wellness-Oase
Transfers zu den Start-/Endpunkten Dannenfels, Winnweiler, Rockenhausen
www.bastenhaus.de
Verpflegung: Halbpension, unterwegs Rucksack
Kosten: 272,00 € p. P. im DZ, werden vor Ort bezahlt; keine Überweisung an die Sektion! Zuzügl. Bahnfahrtkosten nach Winnweiler und zurück von Meisenheim;
Teilnehmer: max. 12 (da Option auf 6 Zimmer bis 28.02.2016!)
Anmeldung: bis 28.02.2016
Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke im Kletterzentrum. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke im Kletterzentrum abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.
Vortreffen: nach Absprache im Kletterzentrum Pfalz Rock
Organisation: Maria-Luise Beck, 06233 / 8801760, E-Mail: Maria-Luise.Beck@gmx.de

Sektionswochenende 2016, DAV-Hütte Hanauer Hütte

Termin: Sa., 16.07. – Di., 19.07.16
Ziel: Die Hanauer Hütte ist ein beliebter Stützpunkt in den Lechtaler Alpen. Sie liegt auf 1922 Meter, direkt über dem Abbruch des Parzinnkessels ins Angerletal. Die eindrucksvolle Bergkulisse besteht unter anderem aus der Dremelspitze (2733m), der großen (2827m) und der kleinen Schlenkerspitze (2746m) sowie der Parzinnspitze (2613m).
Homepage: <http://hanauer-huette.de>
Treffpunkt: vsl. 7:00 Uhr Kletterzentrum Pfalz Rock
Anfahrt: mit Bus, bei ausreichender Anzahl von Teilnehmern; wird am Vortreffen festgelegt (s. Sonstige Veranstaltungen)
Voraussetzung: DAV Mitgliedschaft in der Sektion
Kosten: Teilnahmegebühr: Erwachsene 50,-€, Jugendliche 25,-€
Mit der Anmeldung ist auch eine Anzahlung von 10,-€ erforderlich; Die Anzahlung ist zusammen mit der Teilnahmegebühr zu überweisen. (s. Hinweise)
weitere Kosten: Anfahrt und Gepäcktransport.
Anmeldung: bis 10.02.2016, Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke im Kletterzentrum. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke im Kletterzentrum abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.
Vortreffen: 17.03.2016, 19:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
Wanderleitung: Thomas Hohlfeld, Gerhard Poh, Anne Engelhard, Günther Korz.
Organisation: Willi Untch, Tel. 01522 8967735; E-Mail: untch.w@gmail.com

Wanderung zum und vom Sektionswochenende Hanauer Hütte

Termin: 13.7. – 16.7.2016 / 19.7. – 23.7.2016
Ziel: 1. Teil: Hanauer Hütte, rechtzeitig zum Sektionstreffen.

Anreise : 2. Teil Oberstdorf Bahnhof
Mit Bahn und Bus .

Abfahrt: 13.7. Mannheim Hauptbahnhof 4:57 Uhr , Ankunft mit Bus im Lechtal in Stanzach um 11:39 Uhr. Diese Angaben beziehen sich auf den 2015er Fahrplan, leichte Änderungen sind da möglich.

Voraussetzung: Teilnehmer sollten in der Lage sein, sich bis zu 7 Stunden im leichten bis mittelschweren alpinen Gelände zu bewegen. Wetterfeste Kleidung und bergtaugliches Schuhwerk braucht man wohl nicht zu erwähnen. Ein Klettergurt und wenn möglich ein Klettersteigset. Ich werde ein kleines Seil und alpine Minimalausrüstung dabei haben, um im Bedarfsfall individuell etwas sichern zu können.

Verpflegung : Früh und Abend Hüttenverpflegung , 2 mal Gasthof.
Sonst nach persönlichen Bedarf aus dem Rucksack.

Teilnehmerzahl: Maximal 10

Ablauf: 13.7. Mi.: Mannheim Hauptbahnhof (4:57Uhr, 100 m), Stanzach im Lechtal (11:39 Uhr, 940 m), Jägersteig (3,5 – 4 h, 400 Hm), Namlos (Übernachtung im Gasthof , 1220Hm)
14.7. Do.: Brennersbachtal, Brennhüttental (4 – 4,5h, 950 Hm), Anhalter Hütte (2042m)
15.7. Fr.: Hahntennjoch, Scharnitzsattel (4,5 – 5h, 750 Hm), Mutteköpfe hütte (1934m)
16.7. Sa.: Mutteköpfscharte, Kübelwände, Galtseitenjoch (6 – 6,5 h, 950 Hm), Hanauer Hütte (1920m)
17.7 - 18.7.16 Sektionstreffen, Wanderungen von der Hanauer Hütte aus. Wer nicht mit weitergehen will, muss die Rückfahrt dann selbst organisieren
19.7. Di.: Guffelseejöchel, Vorderes Guffeljöchel , Bittrichssee, Bittrichscharte (6 – 6,5h, 950Hm), Württemberger Haus (2294m),
20.7. Mi.: Großbergspitze, Großbergkopf, Seescharte, (4,5 - 5h, 650Hm), Memminger Hütte (2242m),
21.7. Do.: Madauer Tal, Lechtal (7h, ca. 20km nach unten 1200Hm), Holzgau (Übernachtung im Gasthof , 1048m)
22.7. Fr.: Jöchelspitze, Rothornspitze, Klämme, Oberes Mädelejoch (4,5 - 5h, 1300Hm nach oben), Kemptner Hütte (1844m)
23.7. Sa.: über Spielmannsau (4,5 – 5h, 1000Hm nach unten), Oberstdorf Bahnhof (850m)
Bis 18:38 ca. alle Stunden Verbindung nach Mannheim; Fahrzeit ca. 5h.
Es ist auch möglich nur einen Teil (entweder zum Sektionstreffen oder vom Sektionstreffen) mit zu gehen. Es wird darauf hingewiesen, dass es keine „Geführte Wanderung „ sondern eine Gemeinschaftswanderung ist.

Anmeldung: Bis 31.3.2016; Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke in der Kletterhalle; Ausgefüllte Anmeldungen in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de

Kosten: Teilnahmegebühr: 45,-€, da Gemeinschaftstour; Kosten für Fahrt, Verpflegung und Übernachtung trägt jeder selbst.

Organisation: Thomas Hohlfeld, E-Mail: thomas.hohlfeld@ge.com, mob. 01752610641

Hinweise: Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt (Ausnahme Schnupperklettern). Die Kursgebühren müssen rechtzeitig vom Teilnehmer überweisen werden und werden bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt). Ausfallkosten für eventuell vor gebuchte Übernachtungsmöglichkeiten müssen in jedem Fall getragen werden. Siehe dazu auch dav-frankenthal.de -> Grundsätzliches -> Ausbildungsgrundlage. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich.

Ihr E-Bike - Spezialist in Frankenthal



- ☒ **erstklassiges Zubehör**
- ☒ **ausgesuchte Markenprodukte**
- ☒ **erfahrene Fachberater**
- ☒ **eigene Servicestation**
- ☒ **günstiger Finanzkauf**

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr.37 www.fahrrad-gruber.de

Mountainbike Tour

Termin:	Samstag, 02. April 2016
Ziel / Unterkunft:	wird noch bekannt gegeben aber keine Übernachtung
Treffpunkt:	11:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Inhalte:	es ist eine leichte Tour mit Fahrtechnikelementen
Voraussetzungen:	keine
Teilnehmerzahl:	max. 8-12 Personen ab 16 Jahren
Mindestteilnehmerzahl:	4 Teilnehmer
Material:	Funktionstüchtiges Mountainbike, Helm, Handschuhe, Trinkflasche
Verpflegung:	Mittagspause mit Einkehr, Eigenversorgung
Kosten:	DAV-Mitglieder 20€, Nicht-Sektionsangehörige 30€, Jugendliche die Hälfte
Anmeldung:	Bis 28.03.2016. Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.
Vortreffen:	Keines
Leitung:	Gerd Willersinn, E-Mail: Gerd.Willersinn@web.de, Tel. 06233 / 26201
Hinweise:	Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt (Ausnahme Schnupperklettern). Die Kursgebühren müssen rechtzeitig vom Teilnehmer überweisen werden und werden bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt). Ausfallkosten für eventuell vor gebuchte Übernachtungsmöglichkeiten müssen in jedem Fall getragen werden. Siehe dazu auch dav-frankenthal.de -> Grundsätzliches -> Ausbildungsgrundlage. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich.

Ein Kooperationsprojekt des DAV Frankenthal und der IGS-Edigheim

Nur eins steht fest: wir wollen Biken, mehrere Tage auf tollen Trails.

Wie das aussehen wird hängt von Euch ab, liebe Teilnehmer, denn ihr plant das ganze mit meiner Hilfe.

- Wie wär's z.B. mit einer Fünftagestour von Hütte zu Hütte durch den Pfälzerwald bis nach Frankreich in die Vogesen oder ...
- oder eine feste Waldhütte bei Neustadt und jeden Tag andere tolle Trails fahren
- oder fünf Tage auf einem Campingplatz in den Alpen in einem MTB-Paradies wie z.B. Latsch?
- oder welche Ideen hast du?

Das Ziel richtet sich nach euren Interessen, was ihr ausgeben wollt und könnt und welche Logistik (wie kommt man wohin) ihr organisiert. Schon eine einfache Freizeit in Neustadt wird viel Spaß machen aber wer weiß, vielleicht stellt ihr auch mehr auf die Beine...?

Wann: voraussichtlich 3. bis 7. Mai 2016

Kosten: - Je nach Projekt. Grundpreis 125€, für eine Alpentour natürlich wesentlich mehr. Wer an der IGS-Edigheim und im DAV-FT ist zahlt 100€ als Grundpreis.
- MTBs können günstig bei der IGS-Edigheim geliehen werden.

Wer kann teilnehmen:

- Mindestens 8, maximal 12 Schüler(innen) zwischen 13 und 17 Jahren die Mitglied des DAV Frankenthals sind oder/ und Schüler der IGS-Edigheim.
- freiwillige Betreuer (volljährig) sind willkommen.

Ablauf: Wir werden uns 4-5 Mal mittags treffen. Als erstes klären wir den Kostenrahmen. Dann folgen Zielauswahl und Organisation der Unterkünfte, Verpflegung und Logistik.

Anmeldung: matthias.gulde@igs-edigheim.de. Wer sich zuerst mit Anzahlung anmeldet ist dabei ...

Leitung: Matthias Gulde

Jugend-Mountainbike-Gruppe

Du hast Lust Mountainbike zu fahren? Unsere MTB-Jugendgruppe fährt ca. einmal pro Monat eine Tour im Pfälzerwald oder dem Odenwald. Wir haben auch Leihbikes, die man sehr günstig mieten kann. Für die Touren fallen 5€ pro Tour, sowie die Beförderungskosten (z.B. Zugticket) an.

Unsere Tourentermine werden per E-Mail verschickt. Wenn du dabei sein willst, schickst du eine E-Mail an matthiasgulde@gmx.de. Du wirst dann in den Mail-Verteiler genommen und bekommst ab dann die Einladungen zugemailt.



Foto DAV Archiv/Hallenrohbau 2004

Klettern am Fels

Hinweise: Die Anmeldung ist verbindlich. Es werden nur Angehörige des DAV geführt (Ausnahme Schnupperklettern). Die Kursgebühren müssen rechtzeitig vom Teilnehmer überwiesen werden und werden bei Nichtteilnahme nicht zurückerstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt). Ausfallkosten für eventuell vor gebuchte Übernachtungsmöglichkeiten müssen in jedem Fall getragen werden. Siehe dazu auch dav-frankenthal.de -> Grundsätzliches -> Ausbildungsgrundlage. Terminverschiebungen aus Wettergründen sind möglich.

Sicherungsupdate für Kletterbetreuer, Jugendleiter und Trainer

Termin: 22.01.2016 ab 18 Uhr im Kletterzentrum Pfalz Rock
Inhalt: Im Sommer 2015 kam die Empfehlung des DAV zu Sicherungsgeräten beim Sportklettern in Kletter-Hallen und -Gärten heraus. Diese präferiert die halbautomatischen Sicherungsgeräte, weil sie mit ihrer Blockierunterstützung Bedienfehler des Sicherers eher „verzeihen“ als die etablierten Sicherungsgeräte Tube oder HMS. Zudem hat sich in der letzten Zeit einiges getan. Die Hersteller haben eine ganze Reihe neuer Geräte auf den Markt gebracht, die vielleicht noch nicht jeder kennt, geschweige denn mal ausprobiert hat. Daher treffen sich am 22.01.2016 ab 18 Uhr alle interessierten Kletterbetreuer, Jugendleiter und Trainer der Sektion in der Kletterhalle um gemeinsam die ganzen neuen, in der letzten Zeit erschienen Sicherungsgeräte, z.B. Smart, Click-Up, Ergo-Belay, Mega Jul etc. auszuprobieren und ihre Handhabung zu schulen. Bringt an Sicherungsgeräten einfach alles mit was ihr habt. Natürlich können auch Fragen zu den etablierten Sicherungsgeräten wie z.B. GriGri, Tube oder HMS oder z.B. ganz allgemein zur Verwendung von Tubes bzw. zur Haftung gestellt werden.
Leitung: Peter Seiler; Anmeldungen formlos an Peter Seiler, p-r-seiler@t-online.de

Sicher „stürzen“ – Sicher „sichern“

Termin: Samstag, 23.01.2016; 10:00 – 14:00
Treffpunkt: Kletterzentrum Pfalz Rock
Inhalte: Schon mal einen Vorsteigersturz gesichert? Selbst schon mal 2 Meter über dem Haken gestürzt? War's schon mal richtig knapp bei einem Sturz Deines/r Kletterpartners/in? Unwohlsein beim Sichern eines/r schwereren Partners/in? Dann komm vorbei! Wir sprechen über Eure Erfahrungen. Ich gebe Euch ein Update über die aktuelle Sicherheitsforschung. Wir testen zusammen die gängigen Sicherungsgeräte. Wir erarbeiten zusammen in der Praxis (Stürzen und Sturz halten im Topropel!) ihre Pro's und Con's.
Voraussetzungen: sicherer Umgang mit mind. 1 Sicherungsgerät, keine Kletterneulinge – erste Klettererfahrungen müssen vorhanden sein
Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer ab 16 Jahren

Mindestteilnehmerzahl: 3 Teilnehmer
Material: Klettergurt, Kletterschuhe und alle Sicherungsgeräte die ihr besitzt;
Verpflegung: Selbstverpflegung;
Kosten: 20€ für Sektionsangehörige, 30€ Nicht-Sektionsmitglieder, Jugendliche die Hälfte
Anmeldung: Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an hal-le@pfalz-rock.de.
Vortreffen: Keins – Klärung aller Fragen vorab per Telefon oder persönlich in der Halle nach Absprache möglich;
Leitung: Andreas Decker, mob. 0151 418 41 254

Aufbaukurs: Sicher „stürzen“ – Sicher „sichern“

Termin: Samstag, 20.02.2016, 10:00 – 14:00
Treffpunkt: Kletterzentrum Pfalz Rock
Inhalte: Schon mal einen Vorsteigersturz gesichert? Selbst schon mal 2 Meter über dem Haken gestürzt? War's schon mal richtig knapp bei einem Sturz Deines/r Kletterpartners/in? Unwohlsein beim Sichern eines/r schwereren Partners/in? Dann komm vorbei! Wir sprechen über Eure Erfahrungen. Ich gebe Euch ein Update über die aktuelle Sicherheitsforschung (Achtung ggf. kurze Wiederholung für Teilnehmer des ersten Kurses im Januar bzw. letztes Jahr – das machen wir dann individuell nach Wunsch der Teilnehmer). Wir testen zusammen die gängigen Sicherungsgeräte. Wir erarbeiten zusammen in der Praxis (Stürzen und Sturz halten im Vorstieg!) ihre Pro's und Con's.
Voraussetzungen: sicherer Umgang mit mind. 1 Sicherungsgerät, keine Kletterneulinge, klettern im Vorstieg
Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer ab 16 Jahren
Mindestteilnehmerzahl: 3 Teilnehmer
Material: Klettergurt, Kletterschuhe und alle Sicherungsgeräte die ihr besitzt
Verpflegung: Selbstverpflegung
Kosten: 20€ für Sektionsangehörige, 30€ Nicht-Sektionsmitglieder, Jugendliche die Hälfte
Anmeldung: Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an hal-le@pfalz-rock.de.
Vortreffen: Keins – Klärung aller Fragen vorab per Telefon oder persönlich in der Halle nach Absprache möglich
Leitung: Andreas Decker, mob. 0151 418 41 254

Aktuelle Sicherungsgeräte, Stärken, Schwächen und Unterschiede Empfehlungen des DAV

Termin: Samstag, den 27.02.2016, 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Treffpunkt: Schulungsraum Kletterzentrum Pfalz-Rock
Inhalte: Es werden die aktuellen Sicherungsgeräte, wie z.B. GriGri, Mega Jul, Eddy, Smart, Jul2, Tuber erklärt und ausgiebig getestet.
Voraussetzungen: Sichern im Top-Rope und Vorstieg in der Halle

Teilnehmerzahl: maximal 8 ab 14 Jahre
 Mindestteilnehmerzahl: mindestens 4
 Material: Falls vorhanden eigenes Material wie Gurt, Schuhe und ggf. eigene Sicherungsgeräte mitbringen.
 Gurt und Schuhe können an der Hallentheke kostenpflichtig geliehen werden.
 Verpflegung: Getränke und Snacks können an der Theke gekauft werden
 Kosten: 20€ für Sektionsangehörige, 30€ Nicht-Sektionsmitglieder, Jugendliche die Hälfte
 Anmeldung: bis 22.02.2016
 Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.
 Leitung: Peter Pludra

Friends und Keile selber legen

Termin: 12. – 13.03.2016
 Ziel / Unterkunft: Zeltwiese Bärenbrunner Hof (1x5€), leider darf man dort nicht mit einem Campingbus übernachten.
 Treffpunkt: 8:30 Uhr am Mitfahrerparkplatz „Siebeldingen-Birkweiler“ unter der B10-Brücke: Anfahrt von Frankenthal aus über die B9, A65, Ausfahrt Landau Nord, B10 Richtung Annweiler, Ausfahrt „Siebeldingen“
 Inhalte: Worauf muss man beim Legen von Friends und Keilen achten?
 Wie muss der Fels beschaffen sein? Wie soll das Klemmgerät sitzen? Was kann man alles falsch machen?
 Nach der theoretischen Einweisung üben die Teilnehmer das Legen von Friends, Keilen und Hexentrics in verschiedenen Klettersituationen und bekommen Rückmeldung über die Richtigkeit der selbst gelegten Sicherungen. Wir klettern im Toprope, simulierten Vorstieg und Vorstieg (freiwillig).
 Voraussetzungen: Vorstieg im Klettergarten im mind. 5. Grad
 Teilnehmerzahl: maximal 12
 Mindestteilnehmerzahl: mindestens 3
 Material: Helm, Gurt, Schuhe, 120er Bandschlinge, Seil, Abseilgerät, 3 Verschlusskarabiner, „Exen“, Kletterseil, wenn vorhanden Friends, Keile u. Ä. Campingsachen nicht vergessen!
 Verpflegung: Tagsüber aus dem Rucksack. Bitte für Samstag und Sonntag ein Lunchpaket und Getränke mitbringen. Samstagabend werden wir in einem Restaurant essen und am Sonntag genießen wir das leckere Frühstücksbuffet am Bärenbrunner Hof.
 Kosten: Sektionsangehörige 40€, Nicht-Sektionsangehörige 50€, Jugendliche ab 14 Jahre jeweils die Hälfte
 Anmeldung: Bis 15.02.16;
 Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.
 Vortreffen: Nein. Für Rückfragen: 0173 896 346 7 oder per E-Mail: matthiasgulde@gmx.de
 Leitung: Matthias Gulde

Grundkurs Felsklettern

Termin: Samstag, 09.04. bis Sonntag, 10.04.2016
 Ziel / Unterkunft: Kirner Dolomiten, Hohenstein (Odenwald), keine Übernachtung geplant
 Treffpunkt: Jeden Tag 8 Uhr am Kletterzentrum in Frankenthal
 Inhalte: Einstieg ins Klettern am Fels, Schwierigkeiten bis 4+ (UIAA), nur Toprope, kein Vorstieg!, Materialkunde, Knotenkunde, Partnercheck, Sicherung mit HMS, Einrichtung eines Topropes, Standplatz im Mittelgebirge, Abseilen, Klettertechnik
 Voraussetzungen: keine, Klettern in der Halle von Vorteil aber nicht Bedingung
 Teilnehmerzahl: 6 pro Trainer, Teilnahme ab 14 Jahre möglich
 bei Bedarf kann ein weiterer Kurs an einem anderen Termin organisiert werden.
 Mindestteilnehmerzahl: 3 Teilnehmer
 Material: Klettergurt,- schuhe und Helm, 2 Bandschlingen 60 und 120cm, Abseilachter, Prusikschlinge; Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden.
 Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung, der Witterung angepasste Kleidung aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant
 Verpflegung: Sektionsangehörige über 18 Jahre 40,-€;
 Kosten: Angehörige anderer Sektionen 50,-€;
 Jugendliche bis 18 Jahre die Hälfte; Fahrtkosten gehen extra
 Anmeldung: Bis 01.April 2016
 Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.
 Vortreffen: Montag, den 04.04.2016 um 18:00 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal
 Leitung: Peter Seiler, Tel. 06356 / 6221

Aufbaukurs Felsklettern

Termin: Samstag, 23.04. bis Sonntag, 24.04.2016
 Ziel / Unterkunft: Kirner Dolomiten, Hohenstein (Odenwald), keine Übernachtung geplant
 Treffpunkt: Jeden Tag 8 Uhr am Kletterzentrum in Frankenthal
 Inhalte: Einstieg ins VORSTIEGSKLETTERN am Fels, Schwierigkeiten bis 4+ (UIAA), Vorstiege in gut abgesicherten Routen, Materialkunde, Partnercheck, Sicherung mit Halbautomaten, Einrichtung eines Standplatz im Mittelgebirge, Abseilen, Klettertechnik, Verhalten im Klettergebiet
 Voraussetzungen: Klettern in der Halle im Vorstieg bis 5+ oder Besuch des Grundkurses Felsklettern
 Teilnehmerzahl: 6 pro Trainer, Teilnahme ab 14 Jahre möglich
 bei Bedarf kann ein weiterer Kurs an einem anderen Termin organisiert werden.
 Mindestteilnehmerzahl: 3 Teilnehmer
 Material: Klettergurt,- schuhe und Helm, 2 Bandschlingen 60 und 120cm, Abseilachter, Prusikschlinge
 Material kann in begrenztem Maß geliehen werden. Bitte melden.

Für den Zustieg reichen gute Turnschuhe oder Wanderschuhe, funktionelle Sportkleidung, der Witterung angepasste Kleidung; aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant; Sektionsangehörige über 18 Jahre 40,-€; Angehörige anderer Sektionen 50,-€; Jugendliche bis 18 Jahre die Hälfte; Fahrtkosten gehen extra;

Verpflegung: aus dem Rucksack, es ist keine Einkehr geplant;
Kosten: Sektionsangehörige über 18 Jahre 40,-€; Angehörige anderer Sektionen 50,-€; Jugendliche bis 18 Jahre die Hälfte; Fahrtkosten gehen extra;

Anmeldung: Bis 15. April 2016
 Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.

Vortreffen: Montag, den 18.04.2016 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum in Frankenthal

Leitung: Peter Seiler, Tel. 06356 / 6221

Standplatzbau und einfache Rettungsmaßnahmen am Fels

Termin: Samstag, 21.05. bis Sonntag, 22.05.2016
Ziel / Unterkunft: Kirn, es ist keine Übernachtung geplant
Treffpunkt: jeden Tag um 8 Uhr am Kletterzentrum in Frankenthal
Inhalte: der Kurs ist für alle interessant, die mehr über den Standplatzbau, gerade über die komplexeren Stände im alpinem Gelände wissen wollen. Daneben werden noch Seilmanöver (z.B. Seilverlängerknoten durch den HMS führen) und Rettungsmaßnahmen, wie z.B. die lose Rolle oder der Schweizer Flaschenzug gelehrt. Zum Klettern werden wir kaum kommen.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Knotenkunde und Klettern im 4. Grad (UIAA) am Fels, z.B. aus dem Grund- oder Aufbaukurs

Teilnehmerzahl: max 6, ab 14 Jahre
Mindestteilnehmerzahl: 3 Teilnehmer

Material: für den Zugang zum Fels Wanderschuhe oder stabile Turnschuhe, Kletterschuhe, Klettergurt, Kletterhelm, Brustgurt, HMS-Schraubkarabiner, Abseilachter, Bandschlingen, Prusikschlingen, wetterfeste Kleidung. Wem Ausrüstung fehlt bitte vorher melden. Gegenstände können in begrenztem Maß geliehen werden.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Kosten: 40,-€, Jugendliche die Hälfte, Nicht-Sektionsmitglieder 50,-€
Anmeldung: Bis 13. Mai 2016
 Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.

Vortreffen: Dienstag, den 17. Mai 2016 um 19 Uhr in der Kletterhalle in Frankenthal

Leitung: Peter Seiler, 06356 / 6221

Auf Klettersteigen durch die Brenta

Termin: 10.07. – 17.07.2016 (Sonntag bis Sonntag)
Ziel / Unterkunft: Klassische Klettersteige der Brenta
 Übernachtung auf Berghütten

Treffpunkt: in Fahrgemeinschaften nach Madonna di Campiglio

Inhalte: Steige durch senkrechte Felswände und über steile Leitern,

berühmte Eisenwege: Bochette Alte, Sentiero SOSAT, Sentiero delle Bochette Centrale

Voraussetzungen: Schwindelfreiheit, Kondition für bis zu 7 Stunden Gehzeiten täglich

Teilnehmerzahl: 7 Teilnehmer oder Teilnehmerinnen

Mindestteilnehmerzahl: 3 Teilnehmer oder Teilnehmerinnen

Material: Ausrüstung für Klettersteige und Hüttenübernachtung

Verpflegung: Eigenverpflegung über Tag, Verpflegung auf Hütten

Kosten: Teilnahmegebühr für Sektionsangehörige 80,00€, für Nicht-Sektionsangehörige 100€
 zuzüglich Hüttenübernachtung; Verpflegung vor Ort und Fahrtkosten (incl. Maut)

Anmeldung: Bis 31. Mai 2016
 Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.

Vortreffen: wird nach Anmeldeschluss vereinbart

Leitung: Norbert Lau

Ausbildung Alpine Mehrseillängen

Termin: 28.08. bis 03.09.2016
Ziel / Unterkunft: Dolomiten / nach Absprache

Treffpunkt: nach Absprache

Inhalte: Ziel der Ausbildungswoche ist die selbstständige Planung und Durchführung von Klettertouren bis zum unteren 5. Grad im alpinen Bereich, Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten

Voraussetzungen: Sicheres Vorstiegsklettern im 5. Grad am Fels

Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer ab 16 Jahren

Mindestteilnehmerzahl: 4 Teilnehmer

Material: NAA (Normale Alpine Ausrüstung)

Verpflegung: Selbstverpflegung

Kosten: Sektionsmitglieder 160€, Nicht-Sektionsmitglieder 180€, Jugendliche die Hälfte; zuzüglich Übernachtung + Verpflegung und Fahrtkosten

Anmeldung: bis 31.03.2016
 Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunter laden oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.

Vortreffen: nach Absprache im Kletterzentrum Pfalz Rock

Leitung: Dirk Strasser

Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens an den Felsen der Südpfalz

Termin: Samstag, 24.09.16
Ziel / Unterkunft: Südpfalz.

Treffpunkt: Samstag: Parkplatz Kletterhütte am Asselstein in Annweiler um 10 Uhr

Inhalte: Dieser Kurs richtet sich an ambitionierte Kletterer, die draußen am Fels ihr persönliches Kletterkönnen steigern wollen. Wir werden uns an eurem Kletterkönnen orientieren und mit den besonderen Anforderungen des Felskletterns auseinandersetzen. Das Ziel

sollte sein, ein persönliches Projekt zwischen 6. und 8. Schwierigkeitsgrad anzugehen und zu durchsteigen.

Im Mittelpunkt stehen:

- Verbesserung der Klettertechnik
 - Sicherungstechnik - Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln
 - Taktik beim Rotpunktklettern
 - persönliches Feedback (Coaching)
 - Kletterpolitik und Naturschutz
- Wenns passt, besteigen wir natürlich auch noch einen schönen Gipfel...

Voraussetzungen: Sicheres Vorsteigen im 6. Grad in der Kletterhalle und Beherr-schen der Sicherungstechniken

Teilnehmerzahl: maximal 10 Kletterfrauen und – männer

Mindestteilnehmerzahl: 3 Teilnehmer oder Teilnehmerinnen

Material: Bringt eure vorhandene Kletterausrüstung mit.

Verpflegung: Zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen

Kosten: Erwachsene 20,-€, Nicht-Sektionsmitglieder 30,-€. Fahrt – und Übernachtungskosten trägt jeder selbst.

Nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften bilden.

Anmeldung: Bis 09.09.2016. Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle@pfalz-rock.de.

Vortreffen: Ist nicht geplant. Bei Fragen: Sprecht uns in der Halle an oder per Telefon / E-Mail.

Leitung: Silka Pierson und Rainer Scharfenberger, Tel. 06323 / 936889
E-Mail: pfaelzer_kletterer@yahoo.de



Gymnastik: Dehnen und Kräftigen für Jung und Alt

wann: Jeden Mittwoch, von 19 bis 20 Uhr, nicht in den Schulferien
wo: In der Sporthalle 2 der Schiller-Realschule in der Mörscher Straße.

Für Sektionsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos.
Gäste sind jederzeit zum Schnuppern willkommen.

Leitung: Elke Willersinn, Tel. 06233 / 26201

Vortrag: Fairer Handel - wirklich 100 % Fair?

Termin: Do., 10.03.2016

Beginn: 19:00– 21:00 Uhr

Inhalt: Der Weltladen Frankenthal erklärt in einem 2-stündigen interak-tiven Vortrag die Wirkungsweise des Fairen Handels. An Hand von ausgewählten Produkten werden die verschiedenen Ansätze und Produktsiegel thematisiert. Dabei wird der Bezug zu dem Bergsteiger- und Trekkingland Nepal hergestellt und es werden Handlungsalternativen aufgezeigt. Der Referent ist Mitglied des DAV Frankenthal und war bisher zweimal selbst in Nepal zu Be-such.

Eintritt: kostenlos

Zahl der Teilnehmer: 10 minimal, 20 maximal

Anmeldung direkt bei dem Referenten:

Horst Bäuml, E-Mail: horst_baeuml@gmx.de oder Tel. 06322 / 955681

Anmeldeschluss: 26.02.2016

GPS Outdoor Navigation

Termin: Sa., 12.03.2016, 09:00 Uhr bis spätestens 16:00 Uhr

Treffpunkt: Schulungsraum Kletterzentrum Pfalz-Rock

Inhalte: Dieser Kurs richtet sich an alle Interessierten die mit dem Gedan-ken spielen sich ein GPS-Gerät anzuschaffen (kein Smartphone), oder schon ein Gerät besitzen. Inhalte:..

- GPS Grundlagen
- GPS Einsatzgebiete
- Digitale Karten, Software, Tracks, Routen, Wegpunkte
- Tipps für den Kauf eines GPS-Gerätes
- Grundeinstellungen am GPS-Gerät vornehmen
- Wegpunkte setzen
- Tracks aufzeichnen
- Routen planen
- Autorouting
- Zusammenspiel GPS-Gerät und PC/Notebook
- Touren im Internet suchen/verwenden
- Tracks mit Software BaseCamp erstellen/bearbeiten

Voraussetzungen: Keine

Teilnehmerzahl: maximal 15. Der Kurs ist offen für Nicht-DAV-Angehörige

Mindestteilnehmerzahl: mindestens 10

Material: Falls vorhanden eigenes Notebook mit installierter Software Gar-min-BaseCamp und GPS Gerät mit USB-Kabel mitbringen. Hand-out im PDF-Format und Material für die Übung werden gestellt
Verpflegung: Getränke und Snacks können an der Theke gekauft werden
Kosten: Pausenlänge ab 12:00 Uhr nach Absprache.

20€ für Sektionsangehörige, 30 € Nicht-Sektionsmitglieder, 40€

Anmeldung: Nicht-DAV-Angehörige, Jugendliche die Hälfte bis 27.02.2016. Anmeldeformulare von der Sektionshomepage herunterladen oder an der Theke in der Kletterhalle. Ausgefüllte Anmeldungen an der Theke in der Kletterhalle abgeben oder per E-Mail an halle.@pfalz-rock.de.

Leitung: Horst Bäuml, Tel. 06322 / 955681, E-Mail: horst_baeuml@gmx.de

Hinweise: Die Anmeldung ist verbindlich. Die Kursgebühren müssen rechtzeitig vom Teilnehmer überwiesen werden und werden bei Nichtteilnahme nicht zurück erstattet (Ausnahme: Kurs findet wegen höherer Gewalt nicht statt oder passender Ersatzteilnehmer wird gestellt. Siehe dazu auch dav-frankenthal.de -> Grundsätzliches -> Ausbildungsgrundlage.

Vorbesprechung Sektionswochenende 2016

(für alle angemeldeten Teilnehmer)

Termin: Do., 17.03.2016
 Treffpunkt: 19:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalzrock
 Inhalt: Besprechung der organisatorischen Details und Touren.
 Leitung: Willi Untch, Hdy. 0152 28967735 sowie die Wanderleiter und FÜL

Mitgliederversammlung 2016

Termin: Di., 26.04.2016, 19:30 (s.S.6)
 Treffpunkt: Versammlungsraum des Malteser Hilfsdienst
 Leitung: Vorstand der DAV Sektion Frankenthal

Radtour 2016 - Nach Gernsheim und zurück

Termin: So., 07.08.16
 Treffpunkt: 8:30 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
 Wegstrecke: Von Frankenthal, Kletterzentrum zum Roxheimer Altrhein, durch das Wormser-Wäldchen nach Hofheim, Kernkraftwerk Biblis, Gernsheim / Fähre über den Rhein zum Eichersee (Mittagspause); zurück nach Eich, Hamm, Worms, Wormser-Wäldchen nach Frankenthal.

Fahrzeit: ca. 5 Stunden + Pause, ca. 60 km,
 Rückkehr: ca. 17:00 Uhr
 Führung: Gert Grözing, Hdy. 0177 29 28 030, E-Mail: gert.groezinger@t-online.de

Wanderleiterbesprechung

Termin: Di., 12.10.16
 Treffpunkt: 19:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalzrock
 Inhalte: Alle Mitglieder, die Wanderungen in der Region, und alle FÜLs und Wanderleiter, die alpine oder nicht alpine Mehrtageswandertouren anbieten möchten, sind herzlich eingeladen ihre Vorschläge vorzustellen.

Leitung: Willi Untch, Hdy. 0152 28967735

Ehrung von Mitgliedern

Termin: Sa., 19.11.16
 Treffpunkt: 16:00 Uhr, Kletterzentrum Pfalz Rock
 Wie in den letzten Jahren laden wir auch in diesem Jahre alle Mitglieder ein, die in diesem Jahre ein besonderes Jubiläum

haben bzw. hatten (25, 40,....Jahre Mitgliedschaft im DAV oder 70., 75., 80.Geburtstag) zu einem gemütlichen Zusammensein mit Überreichung der Ehrennadeln bzw. Präsenten. Die Jubiläumsmitglieder werden zu gegebener Zeit nochmals schriftlich eingeladen, während für alle sonstigen interessierten Mitglieder schon hiermit die Einladung ergeht.

Wir würden uns freuen neben den Ehrenmitgliedern viele Besucher begrüßen zu können. Erleichtern würden Sie uns die Planung, wenn Sie durch eine kurze Mitteilung Ihr Kommen ankündigen. Auf ein paar gemütliche und informative Stunden sich freuend grüßt das gesamte Vorstandsteam.

Leitung: Hellmut Kerutt, Tel. 06233 / 9160

Wettkämpfe

5. Offene Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Bouldern

Samstag, 12.03.2016

Boulderhalle „RockTown“, Kaiserslautern

Qualifikationen ab 9:00 Uhr

Jugendfinals ab 16:00 Uhr

Finale Damen und Herren ab 19:00 Uhr

20. Offene Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Lead-Klettern

Samstag, 17.09.2016

Kletterzentrum Pfalz Rock

Beginn der Qualifikation 9:00 Uhr

Jugendfinals ab 14:30 Uhr

Finale Damen und Herren ab 18:00 Uhr

- Die endgültigen Ausschreibungen werden rechtzeitig online gestellt bzw. im Kletterzentrum ausgelegt
- Für die Jugendwettkämpfe können sich Kletterer ab Jahrgang 2006 anmelden, die den Vorstieg beherrschen und im 6. Schwierigkeitsgrad klettern
- Bei Damen und Herren kann man ab Jahrgang 2000 antreten
- Die erforderliche nationale Startlizenz kann jederzeit kostenlos beantragt werden. Sie gilt für alle Kletterwettkämpfe, auch in anderen Bundesländern
- Weitere Informationen könnt ihr jederzeit beim Referenten für Leistungssport Norbert Lau erhalten, Tel. 06233 / 20189 oder lau.norbert@googlemail.com

Die Wettkämpfer freuen sich über viele interessierte Zuschauer und Helfer!
 Norbert Lau

Elke ist Fachübungsleiterin Breitensport und leitet seit 2012 die Gymnastikgruppe der Sektion. Neben ihrem Engagement im DAV ist sie seit Jahren aktiv im Triathlon.

1. Wie bist du zum Laufen/ Triathlon gekommen?

2005 lief ich meinen ersten Marathon. Mit einem Trainingskollegen hatte ich eine Wette abgeschlossen, welche Zeit wir laufen könnten. Wenn ich die Wette verliere, nämlich eine für mich utopisch schnelle Zielzeit, dann kann ich auch gleich Triathlon anfangen. Das war noch unvorstellbar! Meine Wette hatte ich verloren.

Da ich mich zwar über Wasser halten konnte, nicht aber schwimmen, habe ich mein Vorhaben einige Zeit vor mir hergeschoben. Bis mich ein Freund einlud bei der TSG Maxdorf zum Triathlonschwimmen zu kommen. Dort gibt es eine Bahn auf der das "Treibholz" unterwegs ist. Selbst dort hat man mich überschwommen. Mittlerweile schwimme ich

immer noch dort, aber nicht mehr hinten!
2. Gibt es Dinge, die dich am Triathlon stören?

Schwimmen!

Bei meinem ersten Triathlonwettkampf im bayrischen Bad Tölz, wäre ich am liebsten nach den ersten Schwimm Metern ausgestiegen. Da aber kein Rettungsboot in der

Nähe war, blieb nur die Flucht nach vorne. Meine Familie hatte bereits Bedenken, ich sei ertrunken, denn als Vorletzte kam ich aus dem Wasser. Die „Vorliebe“ zum Wasser hat sich bis heute nicht geändert: Schwimmen ist reines Überleben, gehört aber nun mal zum Triathlon. DANACH beginnt für mich der Wettkampf.

3. Wie lange machst du schon Triathlon?

Fünf Jahre lang habe ich mich sehr auf's Training fokussiert. Neben den drei Disziplinen kam noch viel Muskelaufbau-, Beweglichkeits- und Ausgleichstraining dazu.

In Regensburg traute ich mich 2010 auf die Langdistanz: 3,8 km schwimmen, 180

km Radfahren und anschließend ein Marathon von 42 km. Mit all den Ligawettkämpfen hatte ich schließlich einen Ermüdungsbruch. Direkt im Anschluss musste ich in die Onkologie.

Eine lange Pause war notwendig, bis sich der Körper von allen Strapazen erholt hatte.



4. Wie lange machst du schon die Gymnastik für die Sektion und was motiviert dich dazu?

Ohne Sport fehlt mir etwas. Bewegungsdrang, Freiheit und Liebe zur Natur, das kann man im Triathlon erleben. Dahin wollte ich zurück.

Zeit hatte ich genug. Ich begann mit der Ausbildung zum Trainer im Breitensport. Viele weitere Fortbildungen halten mich immer auf dem neusten Stand.

Beim DAV hatte ich 2012 die Gelegenheit meine erste Gymnastikgruppe zu leiten. Eine tolle Sportgruppe entstand, alle Teil-

nehmer machen immer eifrig mit und haben sich enorm entwickelt.

Sport ist mehr als nur Kalorien zu verbrennen. (Wobei das ein wunderbarer Nebeneffekt ist: man kann essen nach freien Wünschen). Bewegung liegt in der Natur des Menschen. Sport in der freien Natur verbindet uns mit der jeweiligen Region, dem Wetter, den Jahreszeiten. Und Sport bringt neben der Freude auch Freunde.

Gemeinsam ist Sport am schönsten.

Am 28.11.2015, im Rahmen des Galaball des Frankenthaler Sports, wurde

Elke zur Sportlerin des Jahres

ausgezeichnet, für die tollen Leistungen im Triathlon.

Wir gratulieren!



Sterne des Sports – 10 Jahre Kletterzentrum Pfalz Rock

Seit Jahren richtet der Deutsche Olympische Sportbund gemeinsam mit den Volks- und Raiffeisenbanken den Wettbewerb „Sterne des Sports“ aus. Ziel des Wettbewerbs ist es Sportvereine für ihr ehrenamtliches Engagement zu belohnen. In diesem Jahr hat sich die Sektion für den „Stern des Sports“ in Bronze bei der Ausschreibung der Volksbank Alzey-Worms eG beworben. Unter den 26 Bewerbern haben wir einen guten 9. Platz belegt.

Einleitung

Im Februar 2015 hat unser Kletterzentrum Pfalz Rock seinen 10. Jahrestag gefeiert.

Mit unserem langfristigen Projekt Bau und Betrieb einer Kletterhalle wollen wir vor allem Kinder und Jugendliche an den Klettersport heranführen. In den Jugendgruppen wird die Motivation geschaffen die persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten auszubauen, um sich in den Leistungsgruppen gezielt auf Topleistungen in persönlichen Herausforderungen und den Wettkämpfen vorzubereiten.

Der Klettersport schult das Trainieren im Team. Wichtig ist, dass sich im Team alle aufeinander verlassen können. Klettertechniken und -fertigkeiten sind wichtig, wichtiger sind jedoch Kenntnisse und Fertigkeiten des Sicherns, welches in den Jugendtrainings genauso dazugehört, wie das Klettern selbst.

Möglich ist das nur, wenn es uns weiterhin gelingt Mitglieder der Jugendgruppen für eine ehrenamtliche Tätigkeit als Trainer und Jugendleiter zu begeistern.

Ein Blick zurück

Vor ca. 12 Jahren hatte die Sektion Frankenthal des Deutschen Alpenvereins 650 Mitglieder mit einem Altersdurchschnitt von über 60 Jahren. Jugendarbeit fand nur in geringem Umfang statt. Es war fast ein reiner Wanderverein.

Wir konnten die Jugend der Region nicht für unsere Aktivitäten begeistern. Eine Neuausrichtung war dringend notwendig.

In den Gremien und Mitgliederforen wurden folgende Ziele für die künftige Vereinsarbeit herausgearbeitet:

- die Stärkung der Basis des Vereins durch eine höhere Mitgliederzahl
- eine Verjüngung der Altersstruktur
- das Schaffen eines Vereinsmittelpunktes
- eine deutliche Verbesserung der Jugendarbeit
- attraktive Angebote auch für Kinder und Jugendliche
- gezielte Förderung des Leistungssports.

Im Rahmen der Diskussion wurde die



Foto DAV Archiv Halle Aussenansicht

Idee geboren ein Kletterzentrum zu errichten. So entschied sich der Verein zum Bau einer Kletterhalle, die zum damaligen Zeitpunkt in Größe und Konstruktion nicht nur in der Rhein-Main-Neckar-Region einmalig ist, sondern aufgrund der Wandgeometrie als Landesleistungszentrum dient und damit für große Wettkampfveranstaltungen geeignet ist. Vor allem aber eine Heimat für die Kinder- und Jugendgruppen der Sektion wird.

Der Bau

Ein engagiertes Team, insbesondere der Vorstand, begann mit der Planung.

Eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt Frankenthal, den Stadtwerken und dem Land Rheinland Pfalz waren Voraussetzung für die Umsetzung und Finanzierung.



Foto DAV Archiv Hallenrohbau 2004

Ebenso wurde die Sektion durch den Hauptverband des Alpenvereins unterstützt. Durch eine finanzielle Einmalumlage der Mitglieder wurde das notwendige Eigenkapital beschafft.

Der Hallenbau sowie die Konstruktion und Installation der Kletterwand wurden an Spezialfirmen vergeben. Der Innenausbau wie z.B. Sanitäranlagen, Anmeldung und Büro wurden durch unzählige Helferstunden der Mitglieder geleistet. Insbesondere unsere Senioren brachten sich mit Fachkenntnis und Engagement ein.

Während dessen liefen auch schon die Planungen, welchen Aufbau und welche Zusammensetzung die künftigen Kinder- und Jugendgruppen haben sollen und wer die Betreuung übernimmt.

Am 21.02.2005 war es dann endlich soweit. Die Halle wurde feierlich eröffnet.

Eine Zwischenbilanz

Zehn Jahre nach der Eröffnung des Kletterzentrums PfalzRock können wir eine positive Zwischenbilanz ziehen.

Ende 2014 zählt unser Verein 1550 Mitglieder. Viele davon sind Jugendliche und junge Erwachsene. Das Durchschnittsalter der Sektion ist deutlich gesunken.

Im Augenblick haben wir **6 Jugendgruppen mit insgesamt 65 Kletterkids**. Außerdem trainieren derzeit zwei, ab Sep-

tember drei Leistungsgruppen, in denen auch starke Wettkämpfer der Nachbarsektionen Worms und Kaiserslautern aktiv sind. Leider müssen wir die Zahl der Gruppen aufgrund der zur Verfügung stehenden Betreuer begrenzen, da beim Klettern ein sehr hoher Betreuungsgrad erforderlich ist. Der ergibt sich insbesondere aus den notwendigen Sicherheitsaspekten. So ist in den Kindergruppen für je drei Kinder ein Betreuer erforderlich.

Es ist daher ein wichtiges Anliegen unserer Vereinsarbeit ältere Mitglieder der Jugendgruppen für die ehrenamtliche Arbeit im Verein zu gewinnen.

Zurzeit sind 21 Jugendliche und junge Erwachsene als Betreuer tätig. Davon haben 8 bereits eine Ausbildung als Jugendleiter (4), Kletterbetreuer (2), oder Trainer C (2).

Wir beteiligen uns regelmäßig mit großem Erfolg am Kinderstrohutfest der Stadt Frankenthal. Ein Highlight ist hier das sogenannte Biertischbouldern.

Ein weiterer positiver Aspekt unserer Jugendarbeit bildet die Möglichkeit den Klettersport sowohl in der Kletterhalle als auch in der Natur am Felsen auszuüben. Hier können zusätzlich viele positive Akzente im Umgang mit der Natur und der Erhaltung derselben vermittelt werden. Es werden daher jährlich Kletterkurse und Freizeiten in der Natur angeboten, Sektionsfahrten und Waldwochenenden sowie Trainingslager Fels.

Das Landesleistungszentrum Pfalz-Rock ist eine gesuchte Wettkampf- und Trainingsstätte. **Neben dem Rheinland/**



Foto M.Kost
DAVMu Halle innen

Foto K. Grabo
KinderCup KGB

Pfalz-Kader ist regelmäßig der Hessen-Kader zu Gast. Ebenso trainierte vor kurzem der Deutsche Nationalkader im Pfalz-Rock.

Seit der Eröffnung haben wir zehn Rheinland/Pfalz-Meisterschaften, vier West-Deutschlandcups (eine Kooperation der Bundesländer Hessen, Saarland, Rheinland/Pfalz und Nordrhein/Westfalen) und drei Deutschlandcups ausgerichtet. Ohne das Engagement von ca. 60 Personen pro Wettkampf wäre dies nicht zu leisten.

Auch in diesem Jahr anlässlich unseres Jubiläums dürfen wir am 10./11. Oktober Gastgeber einer Deutschen Meisterschaft sein. Hier messen sich die besten Kletterer Deutschlands im Lead (Seil)-Klettern und Speed-Klettern.

Wir können mit Stolz sagen, dass die Arbeit unserer Leistungsgruppen Früchte trägt. Im Jahr 2014 stellten wir mit Lukas Jäkel den deutschen Meister in der B-Jugend männlich. Mats Habermann belegte in der A-Jugend männlich den 4. Platz. In den Einzeldisziplinen wurden weitere sehr gute Ergebnisse erzielt. Auch bei den Rheinland/Pfalz-Meisterschaften und den Westdeutschen Meisterschaften wurden Podestplätze erreicht. Des Weiteren erringen unsere Wettkämpfer regelmäßig Siege in den Nachwuchswettkämpfen (Kids-Cups) in ganz Westdeutschland.

Ein Blick in die Zukunft

Der Klettersport stellt derzeit immer noch eine Randsportart dar. Das ist sehr

schade, da dieser Sport neben der körperlichen Leistung auch den Geist fordert. So lautet eine der wichtigsten Grundregeln: „Der wichtigste Muskel beim Klettern ist das Gehirn“.

Somit haben wir auch die nächsten Jahre viel vor. Kontinuierlich wollen wir die Qualität in der Jugendarbeit ausbauen. So werden vier oder fünf Jugendliche in diesem Jahr eine Ausbildung zum Jugendleiter absolvieren sowie eine Jugendliche zur Kletterbetreuerin.

Weiterhin wollen wir unseren Nachwuchs für die ehrenamtliche Arbeit im Verein begeistern, um auch künftig eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit leisten zu können.

Der Leistungssportbereich wird weiter ausgebaut. Es wird ab September eine weitere Leistungsgruppe für jüngere Nachwuchskletterer gegründet. Betreut werden die Kinder von den erfolgreichen Jugendlichen der älteren Leistungsgruppen.

Kurt Grabo

Michaela Jäkel

Foto K. Hehl
Lukas Jäkel

Foto K. Grabo

Foto K. Grabo
KidsCup St. Wendel

Pfälzisches im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein Sportmuseum

- › Die Geschichte des Pfälzischen Sports
- › Über 300 Exponate auf 250 Quadratmetern
- › Filme, Fotos & Trophäen

Turnstraße 5
76846 Hauenstein
Öffnungszeiten
täglich von 10 – 17 Uhr

Dezember bis Februar
Mo – Fr 13 – 16 Uhr
Sa & So 10 – 16 Uhr
www.museum-hauenstein.de



Foto: Stadtbildarchiv Kaiserslautern

Letterboxing im Stumpfwald

(19. April 2015)

Es ist ein kalter Aprilmorgen, aber die Sonne scheint in den Stumpfwald bei Ramsen. Heute ist Spannung angesagt. Es gilt die Letterbox Stumpfwald 2 zu finden.

Die Tour ist schön gestaltet und für Groß und Klein mit interessanten Hinweisen versehen. Loren der Stumpfwaldbahn werden begutachtet ebenso das Viadukt über das Bockbachtal. Während einer Pause finden die Kinder die Reste ihrer Bautätigkeit von der letzten Nikolauswanderung. Noch interessanter wird es, als aufgrund von Baumfällarbeiten die Hinweispunkte fehlen. Aber mit Karte und Kompass überspringen wir diesen weißen Fleck in der Beschreibung und finden anhand der nächsten Hinweise wieder den richtigen Pfad. Am Eiswoog vorbei geht es dann fast zurück zum Ausgangspunkt. Dank der gesammelten Hinweise finden wir nun die Box an prähistorischer Stelle.



Jetzt werden die Stempel ins Tagebuch der Box gedrückt. Einige der 8 Kinder schnitzen aus den mitgebrachten Kartoffeln eigene Stempel und bringen sie an. Leider finden wir die angekündigte Bonusbox nicht, lassen uns aber nicht die Laune verderben und gehen mit gutem Appetit zum nahen Parkplatz und kehren in Ramsen zum Essen ein.

Kurt Grabo

Steckbrief: Letterbox Stumpfwald 2

Strecke ca. 13 km
familientauglich, aber nicht für Kinderwagen geeignet
mit etwas Vorbereitung ein kleiner Ausflug in die Geschichte unserer Region
Einkehrmöglichkeiten: Eiswoog oder in Ramsen



Klettern und Paddeln in Franken oder Die verlorene Wette!!!

Zeltwochenende der Familiengruppe
(04.06.-07.06.2015)

Frñleichnam. Endlich wieder in Franken. Unsere fünf Familien (10 Erwachsene und 11 Kinder) treffen sich auf dem Zeltplatz in Allersdorf. Da wir alle bereits



Foto: K. Grabo
Grab Jonas im Einer: nach dem 2. Absatz

am Mittwoch anreisen entspannen wir abends bei einem Glas Wein und planen das Wochenende. Die Kids treiben sich auf dem Zeltplatz rum und machen den nahen Wald unsicher.

Der erste Klettertag ist am Rñthelfels. Es ist super Wetter, sonnig und sehr warm. Der Fels ist groß, daher verteilt sich unsere große Gruppe gut und wir haben kaum Wartezeiten. Eric darf die 3. Begehung einer Neutour machen. Irgendwann tun dann die Finger weh und wir entscheiden einmütig uns zur „Guten Einkehr“ nach Morschreuth zu begeben, um unseren verdienten Lohn, ein gutes Essen und fränkisches Bier zu genießen. Mit vollem Bauch hñngen wir dann noch entspannt auf dem Zeltplatz ab und träumen von schweren Touren.

Am nächsten Tag ist Kajakfahren angesagt. Nachdem wir im

vorigen Jahr die sanfte Anfñngerstrecke gepaddelt sind sollte es dieses Jahr etwas unruhiger zur Sache gehen. Bei wahn-sinns Sonnenschein fahren wir von der Behrings Mñhle ca. 13 km in 6 Stunden bis nach Streitberg. In der Regel sind wir in Zweierkajaks unterwegs, nur Jonas sitzt im Einer und wird beneidet. In Muggendorf gehen wir an Land um zu speisen, danach werden die Besatzungen gewechselt, da

die Kids ihr Können unter sich erproben wollen. Die Strecke ist traumhaft. Wñlder, Wiesen, Felsen und Burgen werden passiert. Die eine oder andere Stromschnelle und Klippe fordert den Gleichgewichtssinn und will umschiffert sein. Zum Glück ist man Ruck-Zuck wieder trocken. Nach der letzten Steilstufe kommen alle ohne gekentert zu sein am Ziel an. Aber wenn man schon mal da ist muss

man auch ins Wasser, also nichts wie rein in die Wiesent zur Abkñhlung. Der Abend klingt mit Grillen am Lagerfeuer aus.

Die Entscheidung am nächsten Tag sehr zeitig zum Fels (Reibertsbergwand) zu gehen war super. Zum einen sind wir die Ersten, zum anderen nutzen wir den „kñhlen“ Vormittag zum Klettern. Alle sind



Foto: K. Grabo
Eric in Strahlentod - Schwierigkeit 7 Hintere Stadelhofer Wñnde: nach dem 3. Absatz



Foto: K. Grabo
Grillen am Lagerfeuer: nach dem 4. Absatz

gut drauf nur klein Paula ist nicht so richtig motiviert, was mich zu einer „verhängnisvollen“ Wette veranlasst. „Wenn du heute mehr Routen kletterst als ich, gibts ein Eis.“ (Der Fairness halber zñhlen ihre Touren doppelt, schlieñlich bin ich fast doppelt so groñ.) Aus den Augen aus dem Sinn. Das Massiv hat zwei Teile. Julius und Eric bleiben mit Claus und mir am vorderen etwas engeren Teil, wñhrend der Rest der Truppe zur Nordwand weitergeht. Der Fels ist super, tolle Wege teilweise schñn lang. Nach ein paar Stunden wechseln wir zur anderen Gruppe. Nichts ahnend frage ich Paula nach dem Zwischenstand und werde geschockt. Madam hat mit 10 Punkten mñchtig vorgelegt und freut sich diebisch, ich bin bei gerade mal 3! Also nichts wie

ran an den Fels und Routen spulen. Fuchs, Schlange, Hase, ... werden zñgig bezwungen, aber Paula legt weiter nach, letztendlich bin ich chancenlos mit 16 zu 12 unterlegen. Ich gebe mich geschlagen. Sie hat sich das Eis redlich verdient. Glñckwunsch. Bevor uns die Hitze vom Fels brennt bauen wir ab und fahren nach Gññwein-stein wo jeder nach Belieben Minigolf oder Soccer-

golf spielt bzw. Baden geht. Der Abend klingt wieder mit Grillen am Lagerfeuer aus.

Spät am Abend ziehen Regen und Gewitter auf. Claus hat eine harte Nacht weil der Isomatte die Puste ausgeht. Aber was uns nicht umbringt, ...Aufgrund der Feuchte kñnnen wir recht lange Frñhstñcken da ja erst noch die Zelte abtrocknen sollen. Einige besichtigen danach die Burg Gññwein-stein, der

Rest geht an die Hintere Stadelhofer Wñnde, um die frñnkischen Henkeltouren abzuziehen. Elliweg und Strahlentod lassen grñßen, vor allem unsere Nachwuchskletterer schlagen sich hervorragend. Ein schñner Ausklang. Traditionell treffen wir uns zum Abschied im „Kaffee Greif“. Die Kletterer kommen an und erhalten eine Hiobsbotschaft. Es gibt keine Riesenwindbeutel mehr, ein Drama. Dann dieses Grinsen, nehmen die uns doch voll auf die Schippe und wir glauben das auch noch.

Ein tolles Wochenende, bei tollem Wetter mit tollen Leuten.

Kurt Grabo



Foto: K. Grabo
Abschlussfoto: ans Ende

Am 21. Juni ist Mittsommernacht und da das dieses Jahr auf einen Samstag fiel, ist es ein guter Grund sich zum Klettern zu treffen. Braucht man zum Klettern Gründe? Natürlich nicht, aber wenn man schon mal einen hat, warum dann nicht?



Foto: Ch. Sprenger
Braten

Man traf sich frühzeitig, denn der Braten musste für mehrere Stunden über dem offenen Feuer gegart werden.

Aber nicht einfach nur gegart, sondern liebevoll und stetig gedreht werden bis die Bratenkerntemperatur 80 Grad Celsius beträgt. Das dauert...

Viel Zeit zum Klettern,



Foto: Ch. Sprenger
Klettern



Foto: Ch. Sprenger
Spielen

Spielen,

Schnibbeln,
Erzählen,



Foto: Ch. Sprenger
Schnibbeln



Foto: Ch. Sprenger
Lachen

Lachen,

Kirschenessen,



Foto: Ch. Sprenger
Kirschenessen

Foto: Ch. Sprenger
Putzen

Ausruhen,

Foto: Ch. Sprenger
Gruppenfoto

Dann war der Braten gar
und die Kletterer hungrig!

Herausforderungen Suchen,
Putzen,

Foto: Ch. Sprenger
Ausruhen

und natürlich für das allseits beliebte Grup-
penfoto.

Foto: Ch. Sprenger
Bratengaren

Nach der Raubtierfütterung gab es
dann noch eine Nachtwanderung, die auf
Grund der kurzen Nacht so spät war, dass
der ein oder andere Mensch mit kurzen
Beinen schon vorher schlapp gemacht hat
und lieber am Feuer zurück geblieben ist.

So war es für jeden ein gelungener Tag!
Vielen Dank an die Organisatoren des Ta-
ges, des Grills, des Bratens und der Freu-
de.

Christine Sprenger

Tschüss und vielen Dank an alle die dabei waren oder

12 Jahre Familiengruppe beim DAV Frankenthal

Es war nach der
Nikolauswanderung
2003. Doro ging als
einziges Kind mit,
Kira und Eric trugen
wir auf den Bauch
gebunden unter den
Winterjacke, als
mich Edgar Hanke
in seiner unnach-
ahmlich einnehmend
auffordernden Art
ansprach: „Ihr habt
doch drei Kinder,
dann kannst Du auch
die Familiengruppe
übernehmen!“ Vor
Schreck hab ich
wohl genickt und war
„eingestellt“.

Aller Anfang ist
schwer. Es war sehr schwierig eine Grup-
pe quasi aus dem Nichts aufzubauen.
Es fehlten einfach der Kontakte und An-
sprechmöglichkeiten. Die Sektion hatte
damals ein sehr hohes Durchschnittsalter
und wenig Familien, die an regelmäßigen
Unternehmungen interessiert waren. Dies
wirkte sich entsprechend auf die Teilneh-
merzahlen an den geplanten Wande-
rungen und Radtouren aus. Außer zu den
Nikolauswanderungen kamen wenige,
manchmal gingen wir als Familie(ngruppe)
allein. Aber ich hab nicht aufgegeben.

Nach dem Bau der Kletterhalle kam
2005 mehr Bewegung in die Sache. In den
Klettergruppen mit vielen Kindern konnten
wir Kontakte aufbauen und das Interesse
an gemeinsamen Aktivitäten stieg erfreu-
lich. Inzwischen waren auch unsere ei-
genen Kleinen so weit, dass wir am Fels

klettern gehen konnten. Damit konnte ich
das Angebot auf mehr Abenteuer wie Zel-
ten und Klettern ausweiten.

Seit 2008 organisierte ich jedes Jahr
ein Zeltwochenende, erst in der Südpfalz,
später in der Frän-
kischen Schweiz. Na-
türlich stand hier im-
mer Klettern auf dem
Programm, ergänzt
durch schöne und
abwechslungsreiche
Wanderungen, Ba-
den gehen, durch
Höhlen kriechen und
Kanufahren oder die
AlpinKids Ausbildung.
Das sind die kleinen
Abenteuer für die
kleinen und großen
Abenteurer.

Eine schöne Tra-
dition sind die Niko-
lauswanderungen
der Sektion. Diese
leben natürlich von

den begeisterten Kin-
dern und den Akteu-
ren. Hier vielen Dank an alle Nikolaus-
darsteller und Helfer und insbesondere an
Walter Stroka, der uns über viele Jahre
immer mit Glühwein und Kinderpunsch
versorgte. Es war gar nicht so leicht jedes
Jahr neue interessante Strecken und Ein-
kehrmöglichkeiten zu finden. Ganz beson-
ders sind mir die Rodeltour auf dem Don-
nersberg und die Lagerfeuer in Carlsberg
in Erinnerung.

Insgesamt haben 935 Personen davon
436 Kinder an den 34 Wanderungen und
8 Mehrtagestouren teilgenommen. Das ist
eine Bilanz auf die ich recht stolz bin.

Wenn ich mir das oben durchlese klingt
das Alles recht nüchtern und langweilig,
aber das täuscht. Es gab keine Tour, die
nicht Spaß gemacht hat. Immer viele Er-



Foto Grabo

lebnisse und Abenteuer mit begeisterten Kindern und deren Eltern. Situationen. Entdeckungen. Erkenntnisse. Was mir noch wichtig ist, wir hatten keine schweren Unfälle.

Soweit der Rückblick. An dieser Stelle vielen Dank an alle die mitgegangen sind und sich in die Organisation und Gestaltung eingebracht haben. Insbesondere danke ich meiner Frau Carola, die mich immer kräftig unterstützt oder mir den Rücken freigehalten hat. Schön ist auch, dass einige der Kinder, die oft in der Familiengruppe dabei waren, jetzt schon selbst Verantwortung als Jugendleiter in der Sektion übernommen haben.

Zwölf Jahre sind eine lange Zeit. Inzwischen sind unsere eigenen Kids so groß geworden, dass sie außer dem Klettern kaum noch Interesse an den Familiengruppenaktivitäten haben. Das ist auch der wesentliche Grund, warum ich mein

„Amt als Familienminister“ abgebe. Abgesehen davon werde ich mich weiterhin in der Sektion engagieren und auch Touren organisieren.

Aufruf an alle Familien, die Spaß an Outdooraktivitäten haben.

Wir haben viele Familien mit Kindern im Verein. Es würde mich freuen, wenn sich dort ein Elternteil oder auch mehrere dazu bereit erklären, die derzeit aktive Familiengruppe weiterzuführen. Wenn jeder im Jahr nur eine Veranstaltung plant und führt ist ein volles Programm sichergestellt. Gerne stehe ich mit Rat und Tat zur Seite.

Der DAV bietet tolle Ausbildungsmöglichkeiten. Neben dem Grundkurs können Fortbildungen mit vielen Facetten gemeinsam mit den eigenen Kindern besucht werden. Neben dem Spaß bietet sich hier die Möglichkeit sich selbst weiterzuentwickeln und andere Menschen zu begeistern.

Kurt Grabo



Nikolausgruppe

Auch dieses Jahr wieder haben wir, vom JDAV einen Stand auf dem Kinderstrohutfest gehabt. Nachdem um 12 Uhr alles aufgebaut war, kamen auch schon die ersten neugierigen Besucher. Im Angebot hatten wir:

Bierbankbouldern, Traumfänger basteln und Strähnchen aus Wolle flechten.

Besonders die Zöpfe kamen bei den kleinen Mädchen sehr gut an, wobei die pinke Wolle am schnellsten leer war. Aber auch das Traumfänger basteln war gefragt,

nicht nur bei den Mädchen. Beim Bierbankbouldern konnten wir wieder einige Talente bestaunen und viele noch nicht so talentierte Kinder anfeuern und motivieren während sie sich durchgekämpft haben. Die Stimmung an unserem Stand war außerordentlich positiv und es hat sehr viel Spaß gemacht mit den Besuchern zu reden und sie eventuell für das Klettern zu begeistern.

Hannah Zelinski

Waldwochenende 2.0

Zwei Nächte im Wald – und immer laut klatschen

Da das letzte Waldwochenende auf großes Interesse getroffen hat, beschließen Anne und Elli dieses Jahr im September das Wochenende zu wiederholen. Aufgrund von Terminproblemen können letztendlich nur drei Kinder der Jugendgruppe am Wochenende teilnehmen. Trotzdem kam der Spaß nicht zu kurz. Aber nun von vorne:

Am Freitag den 18. September treffen wir uns, also Daniel, Elias, Laura, Anne und Elli gegen 14:30 Uhr an der Kletterhalle und fahren mit zwei Autos in die Nähe von Enkenbach-Alsenborn an den Billeswei-

her und parken dort am Wanderparkplatz die Autos. Hier verteilen wir alle Dinge wie Planen, Lebensmittel, Topf, Toilettenpapier,..., die wir für die anstehende Nacht und den nächsten Morgen benötigen unter uns auf. Zusätzlich hat jeder von uns noch seine persönlichen Dinge wie Schlafsack, Isomatte, Kleidung, Teller, Besteck, Was-



Foto A. Engelhard
Lagerfeuer am Türekkingplatz

ser, ..., zum circa anderthalb Kilometer entfernten, im Wald liegenden Trekkingplatz zu tragen. Bei den Jungs handelt es sich eher um „schleppen“, da sie ihre Sachen, die sie erst am nächsten Tag benötigen nicht im Auto lassen sondern auch mitnehmen. Nach 45 Minuten endlich am Platz angekommen fangen wir direkt an mit Planen und Schnur unsere „Planenzelte“ zwischen Bäumen zu bauen. Das dauert seine Zeit. Jedoch haben die Kids genug Ausdauer um ihre Zelte bzw. Ufos fertigzubauen. Im Anschluss sammeln wir Holz und zünden an der Feuerstelle ein Feuer an um unser

Abendessen (selbstgemachtes Stockbrot und Stockwurst) kochen zu können. Das ist lecker! Danach machen wir, mit GPS-Gerät und Stirnlampen/Taschenlampen bewaffnet, eine Nachtwanderung am Stumpfwaldgericht vorbei und um den Trekkingplatz. Auf dem Weg sammeln wir getrockne-

ten Farn um das erloschene Feuer nochmal anzünden zu können. Das gelingt sehr gut. Müde kriechen wir später in unsere kuscheligen Schlafsäcke und lauschen noch den Waldgeräuschen.

Am nächsten Morgen sind die Jungs schon früh wach. Da es in der Nacht geregnet hat, sind sie nass geworden, da ihr Zelt doch nicht so dicht ist, wie sie gedacht haben. Anne und Elli funktionieren ihr Zelt zum trockenen Frühstücksraum um. Zum Frühstück stößt nun auch Günni dazu, der den kommenden Tag mit uns verbringen will. Nach der Stärkung bauen wir unsere Zelte ab, packen die Rucksäcke und machen uns auf zu den Autos. Hier packen wir die Rucksäcke um und fahren mit einem Auto zum anderen Trekkingplatz. Danach startet die circa 10 Kilometer lange Wanderung zum Trekkingplatz bei

Ramsen. Wir wandern größtenteils den Barbarossaradweg entlang. An einer Stelle können wir aus abgerutschten Steinen viele „Steinmännchen“ bauen. Unterwegs finden wir außerdem Birkenpilze, die wir für unser Abendessen mitnehmen. An dem Eiswoog angekommen machen wir Rast und stärken uns für den zweiten Teil der Wanderung. Kurz nachdem wir weiterlaufen, finden wir sogar einen Geocache, der gar nicht so leicht versteckt war. Das ist Teamarbeit!

Auf einmal fängt es heftig an zu regnen. Aber bis wir alle unsere Regenjacken



Foto A. Engelhard
Planzelle aufbauen

angezogen haben, hat es auch schon fast wieder aufgehört zu regnen. Nun ist es nicht mehr weit zum zweiten Platz.

Die letzten fünfhundert Meter verbringen wir mit Schritte zählen und schon kommen wir am Parkplatz an, auf dem schon das erste Auto steht. Während Anne und Günni die anderen Autos mit dem Gepäck vom ersten Parkplatz holen, packt Elli schon mal mit den Kids wieder die Rucksäcke um. Nun haben wir nochmal mit relativ schwerem Gepäck 1,2 Kilometer zum Schlafplatz für die nächste Nacht zu laufen. Man kann so ein Kilometer weit sein! Aber irgendwann haben wir es geschafft. Wir sind angekommen. Da weitere Regenschauer gemeldet ist, machen wir uns schnell daran, wieder unsere Planenzelte zu bauen. Dieses Mal werden sie sogar regentauglich.



Foto A. Engelhard
Planzelle aufbauen

Danach steht Feuer machen mit feuchtem Holz auf dem Programm. Irgendwann brennt es und gefühlte Stunden später kocht auch das lang ersehnte Nudelwasser. Während die Nudeln weich werden, die Soße heiß und die gesammelten Pilze gar, sammeln die Kids fleißig weiteres Holz. Das Essen schmeckt super, ist doch nicht klar ob der Regen das Feuer

während dem Kochen löschen würde. Zum Nachtisch gibt es dann noch Schokobananen. Mmmmh, lecker.

Nach dem sporadischen Abwasch verbringen wir die Zeit mit dem Geschichtenspielspiel „Black stories“ und slacklines. Nachdem wir nun öfter Geräusche im Wald hören, fangen wir immer wieder an laut zu klatschen, da dadurch schließlich Wildschweine das Weite suchen würden. In dieser Nacht schlafen wir alle etwas unruhiger ein. Aber nachts haben wir keinen Besuch von Waldbewohnern. Zum Glück

Am nächsten Morgen gibt es zuerst Frühstück und die Katzenwäsche. Anschließend suchen wir in der Nähe des Platzes ein paar hohe Bäume, um diese mithilfe von Bandschlingen erklimmen zu können. Wir kommen teilweise sogar bis auf zehn Meter Höhe!

Danach packen wir wieder unsere Sachen, bauen die Zelte ab und machen uns auf den Rückweg zu den Autos. Hier gibt es noch Mittagessen in Form von Brot, Müsliriegel und

Obst. Im Anschluss fahren wir ziemlich k.o. aber gut gelaunt wieder nach Frankenthal, wo dann alle abgeholt werden.

Ist die Teilnehmerzahl nächstes Jahr wieder größer, wird es das Waldwochenende 3.0 sicher geben.

Anne Engelhard

Mountainbike-Alpencross mit 13 Jahren

Ein Kooperationsprojekt der IGS-Edigheim und des DAV-Frankenthal

Luis verwünscht sich: 5 Grad, es regnet, Sichtweite 10 Meter mitten in den Wolken und er schiebt und zert sein Bike die steilen Rampen zur Averau-Hütte hoch. ...Ein halbes Jahr zuvor hat er, sowie 10 weitere Jugendliche der IGS-Edigheim das Projekt: Mit dem Mountainbike durch die Alpen gewählt. Es war eines von verschiedenen angebotenen Projekt-Wahlfächern. Bei der Vorstellung wurde bereits vorgewarnt: mindestens zwei Mal pro Woche intensiv Trainieren, Sponsoren anschreiben, Wegstrecken planen, Orientierung mit der Karte und körperlich immer wieder an die Leistungsgrenze gehen. Das hörte sich nach Abenteuer an ...



auf dem Weg zur Segantinihütte

Tatsächlich war die Vorbereitung umfangreich: Beispielsweise mussten mehrere Tausend Euro durch Spenden und Sponsoren beschafft werden. Die Schülerkosten lagen bei über 500€, der Elternanteil betrug gerade mal 160€. Der Rest musste irgendwie aufgetrieben werden. Auch die Logistik war kompliziert. Wie bekommt man 15 Personen mit Mountainbikes am billigsten von Venedig wieder nach Ludwigshafen? Telefonate, Mails, recherchieren, Strecken checken und trainieren, trainieren TRAINIEREN! Letzteres war nicht nur für die Kondition, sondern auch die Fahrtechnik und Sicherheit nötig. Z.B. kann man ein Gefühl für Bremswege, Abstände und Geschwindigkeit nicht er-

klären. Das muss wachsen.

Engagierte Schüler kamen beim Training auf über 10000 Höhenmeter und gut über 1000 Trainingskilometer.

Nach dem im letzten Jahr die ganzen Alpen überquert wurden war das Motto dieses Jahr eine möglichst schöne Strecke, mehr Geländeanteil, mehr Trails, mehr Höhenmeter. Wir entschieden uns für eine Durchquerung der Dolomiten von Bruneck bis Venedig. Um die krassen Höhendifferenzen von 9500 Höhenmetern zu schaffen planten wir 4 Lifte ein, die uns zusammen 2000 Höhenmeter ersparen sollten.

Der große Tag kam: Mietbusse, Fahrer und Anhänger waren organisiert, Abschied von den Eltern und auf nach Bruneck. Von den 11 Bewerbern hatten es Acht geschafft gesund und fit für die Tour zu sein: Luis Wirth, Pascal Hill, Christian Böhm, David Niachos, Mia Weber, Marc „the Mechanic“ Riedel, Cedric Schmitt und Felix Blaufuss, der als Teamchef für Verteilung der Aufgaben und Organisation verantwortlich war. Nach dem die Tour im letzten Jahr erfolgreich war, fanden sich gleich mehrere Betreuer: Elke Hauck (Begleitfahrzeug), Theo Hauck, Eva Barbay, Christoph Klein (Begleitfahrzeug) sowie Michael Weiler, der schon seit Jahren bei Kletter- und Bikeaktionen hilft und schon letztes Jahr den Schüleralpencross begleitet hatte. Ach ja, ich war auch dabei. So kam eine Gruppe von 15 Personen zustande: Das AX 15 Team – AX wie Alpencross...

Die Tour wurde ein großartiges Erlebnis. Besonders hilfsbereit waren Felix, Christian und Marc, die trotz der Strapazen des Tages erst mal noch die anstehenden Aufgaben im Blick hatten (z.B. Etappenvorbereitung) wo andere schon im „Chill-Modus“ waren. Alles zu beschreiben wäre hier zu lang. Hier nur ein paar Highlights: die Steilkurvenabfahrt vom Kronplatz - die

Pfade durch lichte Lärchenwälder das Fanestäl hinauf, entlang eines Baches, der aussah, als ob er mit türkisem Glas gefüllt wäre - immer wieder biken zwischen den bleichen Felsnadeln der Dolomiten - die Strada de la Vena von der Averau-Hütte bis nach Alleghe: ein unglaublich langer Singletrail von fast 1500 Tiefenmetern durch alle Vegetationszonen: alpine Landschaften, Almwiesen, Wälder bis hinunter in Tal. - Oder das Abenteuer auf über 2000 Metern mitten in den Wolken zu sein, durchnässt vom Regen und voller Matsch. Im Nebel immer dem roten Blinklicht des Vordermanns folgen... - Auf der Faneshütte trafen wir auf Kollegen des Alpenvereins Frankenthal und Ludwigshafen. Die „Kids“ freuten sich riesig als einige von ihnen an unseren Esstisch kamen. Man hatte gesammelt und dem AX15-Team (AX = Alpencross) wurde eine Runde ausgegeben. - Bei der Durchquerung des Val Veniga bei St. Martino trafen liebeliche Bachauern auf senkrechte, schroffe Felszacken - der Mte. Totoga faszinierte mit alten Bunkertunneln, durch die man mit dem Bike fahren konnte und einem 48 (!) Spitzkehren-Downhill. Danach wusste wirklich jeder, was Ideallinie und „mit Schultern und Hintern lenken“ bedeutet - die Überfahrt der Friedensbrücke - eine sehr lange Hängebrücke über den Lago di Corlo zum Monte Grappa - der letzte morgendliche Aufbruch und nach einer Kurve das Mittelmeer orangegolden in der Morgensonne glitzern sehen, die Pfade entlang der Felswände auf dem Sentiero 152 und die anspruchsvollen Sitzkehren auf dem Sent. 155. immer wieder vorbei an den Ruinen und Schützengräben des ersten Weltkriegs...

Und dann hatten wir die Berge hinter uns. Nachdem Felix und selten auch mal die Betreuer bisher ganz „old-school-mäßig“ mit der Karte navigiert hatten, ließen wir uns die restlichen 80km nun vom GPS führen. Gut so, denn die Planung mit dem Computer machte es möglich, und wir fanden einen Radweg am Bach, der uns

fast die 80km bis nach Venedig brachte. Am Ziel konnten wir es kaum fassen. Geschafft. Stolz. Etwas ungläubig, dass es vorbei ist. Keine ernststen Verletzungen. Ein halbes Jahr darauf hingearbeitet und nun ging alles so schnell ...



AX Team - kurze Pause

Was wir oft gefragt wurden:

Wie und wo verlief eure Strecke und wo habt ihr übernachtet?

- Bruneck – Gondel zum Kronplatz (1000 Höhenmeter) – Abfahrt nach St. Vigil – Auffahrt Faneshütte (Übernachtung) – hinauf zum Limojoch – Abfahrt nach Cortina – Auffahrt zum inkl. 200 Höhenmeter Lift) Falzaregopass / 5 Torrihütte (Übernachtung) – hinauf zum Pass bei der Averau-Hütte - über Strada de la Vena nach Alleghe und weiter zum Passo Valles (Ersatz des defekten Lifts durch Shuttle (1000hm) (Rifugio) – durch das Val Veniga und die Segantinihütte durch San Martino di Castrozza nach Fiera di Primiero (Hotel). Von da über den Mte Totoga zum Lago di Corlo (Camping mit Bungalows) – von dort den ganzen Tag zum Rifugio Forcella 15km unterhalb des Gipfels des Mte Grappas. Von da über den Gipfel in die Poebene bis nach Fusina bei Venedig (Campingplatz/Bungalows)

Wie habt ihr euch gepflegt?

In den Hütten gab es, was die Hütte als Abendessen und Frühstück anbot. In Bruneck und Arsie kochte jede Bungalow-Besetzung für sich selbst, in Venedig gingen wir zur Belohnung essen. Um Geld

zu sparen machten wir uns für mittags entweder Belegte Brote oder trafen uns auch mal mit dem Begleitfahrzeug, wo ein „Aldi-Buffer“ aus dem Kofferraum über die nächsten Berge half.

Wie lang war die Tour?

350km, je nach Schüler 6800 bis 7800 Höhenmeter, weitgehend auf unbefestigten Wegen. Die meisten Tagesetappen waren ca. 40km lang bei 1000 Höhenmetern. Die letzte Etappe hatte 104,5 km.

Wo hattet ihr die vielen Bikes her?

Die IGS-Edigheim hat Leih-Mountainbikes, die auch für Sektions-Aktionen genutzt werden können.

Gab es besondere Leistungen?

Insgesamt haben alle eine besondere Leistung gebracht. Zu Beginn des Projekts waren die Kinder 13 Jahre alt. In diesem Alter 7 Tage über Pfade und Schotterwege durch die Alpen zu biken und das Gepäck dabei auf dem Rücken haben ... das ist auf jeden Fall eine herausragende Leistung.

Mia Weber war das einzige Mädchen. Sie bringt kaum 40kg auf die Waage. Oft fuhr sie am Ende der Gruppe aber am Ende der Etappe fuhr sie immer noch das gleiche Tempo, während einige Jungs völlig fertig waren. Wie einige andere auch startete Mia ohne jegliche Vorerfahrung im Mountainbiken. Ihr eiserner Wille, Fleiß und Frustrationstoleranz haben sie gut über die Dolomiten gebracht.

Marc kümmerte sich oft noch um die Fahrräder der anderen (ölen, abschließen, reparieren usw.), wenn diese schon „die Beine hochlegten“. Immer hilfsbereit, wo man andere an Aufgaben erinnern musste.

Christian und Felix haben nicht nur sehr intensiv trainiert sondern motivierten oft auch den Rest des Teams zu selbständigen Trainingsausfahrten. – sogar ganz

ohne Betreuer. Bei der Alpentour immer ein Auge darauf was gerade fehlt und erledigt werden muss. Felix machte einen super Job bei der Navigation mit den Land-

karten. Jeden Abend ging er die Strecke durch. So klappte es am nächsten Tag dann meistens wie am Schnürchen.

Wie habt ihr das logistisch gemacht?

1 Neunsitzer und Anhänger wurde billig gemietet, 1 Achtsitzer wurde von Hr. Klein privat beige-steuert und gefahren, der Anhänger des DAV-Frankenthal wurde kostenlos genutzt.

Auf diese Weise konnten wir direkt von der Schu-

le aus starten und waren wir immer auf der sicheren Seite, falls jemand mit dem Bike verunglückt wäre. Bei der Ankunft in Venedig hatten wir die Fahrzeuge für die Rückfahrt somit auch bereits vor Ort. Das Gepäck hatten die Schüler bei den Etappen trotzdem auf dem Rücken (bis auf einen Schummler ☐),. Wir hatten hin und her gerechnet und viele Kombinationen mit der Bahn durchgespielt. So war es am billigsten und effektivsten.

Wer war dabei?

Cedric Schmitt, Pascal Hill, Mia Weber, Christian Böhm, Felix Blaufuss, David Nianos, Marc Riedel, Luis Wirth, Eric Mandt als helfende Hand im Begleitfahrzeug,

Fahrer Begleitfahrzeug: Elke Hauck, Christoph Klein,

Betreuer im Sattel: Michael Weiler, Theo Hauck, Eva Barbay, Matthias Gulde

Nähere Informationen zu Strecke, Sponsoren usw. sowie hoffentlich bald auch unser Video, kann man auf unserer Webseite www.schueler-alpencross.de, Homepage der Sektion (www.dav-frankenthal.de) oder der Schulhomepage (www.igs-edigheim.de) finden.

Matthias Gulde



das Fanestal hinab nach Cortina

Am 25. Juli 7:00 Uhr ist der Treffpunkt an der Kletterhalle. 4 Teilnehmer sind direkt gefahren. Andere 2 fahren mit ihren Motorräder. Alle anderen sind rechtzeitig da und wir können auch pünktlich abfahren.

Anne, Güni und die Jugend haben sich selbst organisiert. Sie fahren mit 2 PKWs und haben auch das nötige Material dabei, Der Rest fährt mit Walter mit dem Kleinbus und 2 Teilnehmer mit mir.

Kurz vor 11:00 Uhr erreichen wir die „Auberge du Schantzwasen“ im „Massiv du Tanet“. Wir werden hier freundlich empfangen, können aber die Zimmer noch nicht beziehen. Nach einer kurzen Pause brechen wir auf zu einer kleinen Runde in Richtung „Lac Vert“. Durch Wald und Wiese steigen wir auf das Plateau oberhalb vom See. Es ist sehr windig oben auf dem Hochmoor. Durch den Wald geht es nach unten bis zum „Lac Vert“ den wir nach einer kurzen Pause umrunden. Auf dem Weg zur Schantzwasen kehren wir ein an

Thomas und Peter, die inzwischen auch angekommen sind. Wir können jetzt unsere Zimmer beziehen. Nach dem Duschen und ein bisschen relaxen geht es zum Abendessen. Wir sind alle begeistert von dem was uns aufgetischt wird und genießen das Essen, den Wein, das Bier und all die leckeren Sachen die uns angeboten werden. Die Wanderführer stellen noch ihre Touren vor, dann geht's ins Bett.

Tag 2. Von 8:30 – 9:30 Uhr gibt es Frühstück. Danach treffen wir uns draußen. Die Wetterprognosen waren für heute noch gut, aber Morgen soll es eventuell regnen. Für Thomas Tour entscheidet sich nur einer. Das macht keinen Sinn. Alle anderen wollen Karl folgen zum „Sentier des Roches“ (Felsenpfad). Diese Tour ist nur bei gutem Wetter machbar. Also gehen alle mit Karl. Es wird ein toller Tag, auch wenn einige etwas schwächeln. Unterwegs werden Heidelbeeren gesammelt und gegessen, es wird auf Felsen geklettert und geschwitzt.

An der „Auberge du Frankenthal“ machen wir Rast, bevor wir dann einen heftigen Anstieg bewältigen müssen. Über das Plateau oberhalb geht der Weg zurück zur Passstraße und von dort den gleichen Weg zurück zur Hütte.

Nach einem kühlen Bier wird geduscht, ein bisschen geruht und dann geht es zum Abendessen auf dass sich alle mit einem Bärenhunger freuen. Es ist wieder alles lecker. Wir genießen und verbringen bis spät einen schönen Abend.

Tag 3. Ein Blick aus dem Fenster am frühen Morgen genügt um zu erkennen, dass



Foto H. Stadler
Memorial du Linge

der Auberge du Tanet. Nach dem Kaffee und einem leckeren Heidelbeerkuchen geht es zurück zu unserem Quartier.

Dort angekommen treffen wir auch

es heute regnet. Nach und nach steigen alle aus den Federn und die Frage „Was machen wir Heute“ ist jedem ins Gesicht geschrieben. Erst mal Frühstück, dann schauen wir weiter.



Foto H. Stadler
Memorial du Linge

Schon am Frühstückstisch wird entschieden, heute machen wir alle Thomas' Tour vom Vortag. Wir treffen uns draußen, verteilen uns auf 3 Fahrzeuge und fahren zu dem „Memorial du Linge“.

Der LINGEKOPF ist ein Schlachtfeld des Ersten Weltkrieges (1914-1918), auf dem zwischen dem 20. Juli 1915 und dem 15. Oktober 1915 besonders verlustreiche Kämpfe zwischen den Franzosen und den Deutschen stattfanden, bei denen 17 000 Soldaten beider Seiten ihr Leben verloren haben.

Das Museum, das Außengelände und der Soldatenfriedhof sind sehr beeindruckend. Wir informieren uns über die Geschichte des 1. Weltkrieges in dieser Region, über das Leid der Menschen, vor allem der jungen Soldaten, die in diesem sinnlosen Krieg ums Leben gekommen sind.

Am frühen Nachmittag hat es aufgehört zu regnen. Wir kehren ein in der „Ferme Auberge Le Musmiss“. Es gibt ein leckeres

Mittagessen, das wir genießen und nach etwa einer Stunde brechen wir auf. Die Fahrer müssen mit den Fahrzeugen zurück. Die anderen laufen zu Fuß in Richtung „Lac Vert“ und von dort zur Auberge. Unterwegs gibt's noch eine Kaffeepause.

Tag 4. Die 3 Tage sind so schnell vergangen. Heute müssen wir schon nach Hause. Wir Frühstück, packen unsere Sachen und zahlen die Zeche beim Wirt. Es ist alles korrekt abgelaufen. Mr. Thierry ist zufrieden und wir sind es auch.

Der Tag ist aber noch lang und wir machen noch eine kleine Tour über den „Tanet“. Das Wetter ist gut und die Sicht von da oben ein Traum. Die weite Sicht über das Munsterthal, die Seen „Lac Vert“ und „Lac du Forlet“ vor uns und die schönen Felsformationen, einfach herrlich.

Um die Mittagszeit sind wir wieder an der Hütte und treten die Heimreise an. In Munster halten wir auf dem Markt und versorgen uns noch mit dem berühmten „Munster Käse“ und anderen Spezialitäten aus der Region.

Am späten Nachmittag landen wir alle zufrieden in Frankenthal und mit der Erkenntnis, dass es in der Gemeinschaft doch viel mehr Spaß macht, als alleine durch die Gegend zu ziehen.

Ich danke allen, die an der Organisation und zu dem guten Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben!

Willi Untch

Im Elsass in der Auberge du Schantzwasen



Foto H. Stadler
Alle vor der Auberge du Schantzwasen

Von den Wanderungen, die direkt von unserer Hütte aus möglich sind, bietet sich ein Highlight, der „Sentier des Roches“ (Felsenpfad) an.

Diese Tour wird am zweiten Tag, dem 26.07. angegangen.

Mit überwiegend sonnigen Abschnitten,

beschaulichen Natur erleidet man hier fast einen Schock; für Autofahrer, Radfahrer und besonders Motorradfahrer liegt hier ein beliebtes Ziel. Nach 200 Metern, kann man jedoch in den Sentier des Roches einsteigen und das Verkehrsgewusel hinter sich lassen. Da wir Sonntag haben, ist man auch auf dem Felsenpfad nicht allein. Obwohl im Mittelgebirge gelegen, hat dieser Steig einen durchaus alpinen Charakter und man fühlt sich in vielen Passagen auf einem Klettersteig in den Alpen. Die Ferme Auberge de Frankenthal wird zur Einkehr genutzt. Danach ein sehr steiler Anstieg (200 Hm) zum Col de Falimont



Foto H. Stadler
Sentier des Roches



Foto H. Stadler
Sentier des Roches



Eine anstrengende, aber sowohl landschaftlich als auch wandertechnisch abwechslungsreiche Tour ist geschafft.

Karl Decker

und der GR5 hat uns wieder. Dann ohne große Höhenunterschiede zum Col de la Schlucht und wieder zurück zur Auberge du Schantzwasen.



Foto H. Stadler
verdiente Rast nach dem Sentier



Foto H. Stadler
verdiente Rast nach dem Sentier

Klettern, schwimmen und viel Spaß!

Am Samstag treffen wir uns bereits um 6:40 Uhr mit den anderen (erwachsenen) Teilnehmern, um dann um sieben Uhr mit den Privat-PKW's von Günni und Anne in Richtung Vogesen zu fahren. Ziel ist die Hütte „Auberge du Schantzwasen“ in der Nähe von Munster. Nach drei Stunden Fahrt kommen wir, also Dogà, Esin, Jonathan, Jan und Jann an der Auberge. Da wir erst später unser 7er Zimmer beziehen dürfen, beschließen wir uns auf die Suche des Kletterfelsens mit dem Namen „Petit Hoheneck“. Leider laufen wir falsch um den Berg herum und so finden wir die Kletterfelsen erst, nachdem wir eine Stunde lang den abwechslungsreichen Weg („Dschungel“, Wiese, Steintreppen, Wald) gewandert sind. Hierbei haben wir aber trotzdem Spaß.

Um an die Einstiege der Klettertouren zu kommen, müssen wir erst das große Geröllfeld emporkraxeln. Wir entdecken viele leichtere aber auch schwerere Touren und genießen die weite Aussicht.

Im Anschluss machen wir uns auf den halbstündigen Rückweg zu den Autos und fahren zurück zur Hütte. Hier beziehen wir unser eigenes Lager und verbringen die Zeit bis zum Abendessen mit Chillen, Lesen und spielen.

Zu Abend gibt es für unsere DAV-Gruppe leckeres Gulasch sowie eine Vor- und Nachspeise. Alle werden satt.

Den Abend lassen wir mit Trampolin springen auf dem hütteneigenen Spielplatz ausklingen und fallen gegen 22 Uhr todmüde ins Bett.

Sonntag, sieben Uhr: Zeit zum Aufstehen. Um halb Acht gibt es ein typisches französisches Frühstück: Baguette, Marmelade, Kaffee, aber auch Käse und Müsli. Gut gestärkt machen wir uns gegen halb neun mit den Autos auf in Richtung Kletterfelsen. Am Parkplatz verteilen wir das benötigte Klettermaterial und dann machen wir uns auf den Aufstieg. Am Felsen angekommen hängen wir teilweise von oben

mehrere Touren zwischen dem dritten und siebten Schwierigkeitsgrad ein. So können wir uns alle an den griffigen Touren austoben. Wir sichern uns alle gegenseitig, klettern können wir sowohl im Toprope als auch im Vorstieg. Im Anschluss zeigt uns Günni, wie man sich von einem Felsen allein abseilt, frei schwebend in der Luft. Hier sind alle mutig und trauen sich sogar teilweise mehrfach. In dieser Zeit baut Anne die anderen Touren ab. Gegen 17 Uhr packen wir zusammen und begeben uns leider bei Nieselregen auf den Abstieg. Um 19 Uhr gibt es wieder ein leckeres Abendessen. Bevor wir alle müde um halb zehn ins Bett gehen, spielen und quatschen wir noch zusammen.

Montagsmorgen ist leider gar kein Kletterwetter. Es hat die ganze Nacht durchgeregnet und die Sonne ist leider auch nicht in Sicht. Da nicht davon auszugehen ist, dass der Fels zügig abtrocknet, beschließen wir in das Hallen- und Freibad nach Munster zu fahren. Viel Spaß bescheren uns die drei Rutschen und der Wildwasserkanal. Leider ist es im Schwimmbad sehr kalt. Deshalb beschließen wir am frühen Nachmittag zurück zur Hütte zu fahren und noch auf Geocachesuche zu gehen. Wir finden trotz ausgiebiger Suche leider keinen Geocache, haben aber wieder eine tolle Aussicht, können wild lebende Ziegen beobachten und leckere Heidelbeeren füttern. Im Anschluss an das Abendessen haben wir die Möglichkeit die hütteneigenen Rentiere aus nächster Nähe zu beobachten, da sie auf dem Gelände rund um die Auberge weiden.

Am letzten Morgen frühstückten wir etwas später, packen unsere Taschen und machen uns noch auf den Weg durch den Wald zu einem kleinen, schönen Speichersee. Diesen umrunden wir einmal zu Fuß und dürfen bei einer Rettungsaktion eines kleinen Vogels zuschauen, der im See zu ertrinken droht. Wieder an der Hütte angekommen treffen wir das „Hüttenlama“ an

und machen eine kleine Abschlussrunde. Anschließend fahren wir wieder zurück nach Frankenthal.

Alles in allem ein gelungenes Wochenende trotz zwei Tage Regen. Vielleicht haben wir ja nächstes Jahr das Glück, an noch mehr Tagen am Fels klettern zu können.

Anne Engelhard

Steckbrief Sektionswochenende 2015

Ziel: DAV Hütte „Auberge Schantzwasen“, Elsass. Liegt auf 1096m am Südosthang des Tanet.

Homepage: www.auberge-schantzwasen.com

Termin: Sa., 25.07.- Di., 28.07.14

Wanderungen geführt von Karl Decker und Thomas Hohlfeld.

Jugendgruppe betreut von Anne Engelhard und Günther Korz.

„Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens an den Felsen der Südpfalz“
...



Interaktive Infos. Danach geht's an die Praxis.

... war Ende September wieder unser Motto. Die Frau-Mannschaft trifft sich morgens am Asselsteinparkplatz in Annweiler. Nach kurzer Besprechung entscheiden wir uns, einen Klettertag am Backelstein bei Hauenstein zu verbringen. Dieser bietet bei einer südwestlichen Ausrichtung eindrucksvolle, lange Routen in steilen Rissen und Wabenwänden vom 4. bis zum 8. Schwierigkeitsgrad. Die meisten Touren sind im Vorstieg eher anspruchsvoll, sodass es wieder reichlich interaktive Infos zum Thema „mobile Sicherungsmittel und ihre Einsatzmöglichkeiten“ gibt.

D a n n geht es an die Technikschulung.

Da die Trainingsmöglichkeiten von Riss- und Wabenklettereien im Pfalz Rock eher unterrepräsentiert sind, zeigen sich bei unseren Kletterfreunden



„Beim Plätzen muss viel Gummi an den Fels“. Bernd zeigt wie es geht. Rainer hat hier mal ausnahmsweise fast nix zu meckern.

doch diverse Defizite auf, an denen im Verlauf des Klettertages hart gearbeitet wird. Bis zum Abend sind alle dementsprechend platt.



Silka steigt hier locker die Route „Tabu“ (7+) vor. Die nachfolgenden Klettererinnen hängen dann doch eher etwas angespannter in den Seilen...

Die tolle Stimmung wird anschließend ins „Dernbacher Haus“ mitgenommen.

Hier beim gemeinsamen Abendessen schwächeln angesichts der Portionen allerdings einige von uns und müssen sich einen Teil einpacken lassen.

O-Ton des Wirtes: „Do hänner heit aber nett genuch geklettert ...“

Es war mal wieder ein klasse Klettertag – wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Silka und Rainer und Ivonne



„Große Südverschnidung“. Eine der Top-Routen in der Pfalz im oberen fünften Grad. 30 Meter tolle Kletterei, die komplett selbst abgesichert werden muss. Rainer zeigt, wie es gemacht wird.



Weingut Bicking, Rodensteinerstr. 4, 67592 Flörsheim-Dalsheim
Telefon 06243-483, Telefax 06243-6481, www.weingut-bicking.de, Weingut-bicking@t-online.de



Naturschutzbehörde der
Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Bouldergebiet Heidenfels Klettern und Naturschutz schließen sich nicht aus

Am Heidenfels wird das Bouldern toleriert. Es handelt sich aber um ein zu schützendes Naturdenkmal. Hier leben Tiere und Pflanzen, die sich an den Lebensraum Fels angepasst haben und auf Veränderungen, wie durch Magnesia oder andere Substanzen jeglicher Art, sehr empfindlich reagieren.



Regelungen für das Gebiet zum Bouldern:

- Absoluter Verzicht auf Chalk oder ähnliche Hilfsmittel
- Felsstrukturen dürfen nicht beschädigt werden
- Haltet die Felsen und ihre Umgebung sauber, nehmt Müll mit, auch wenn er nicht von euch ist
- Sprecht andere Kletterer an, die sich offensichtlich nicht an die bestehenden Regeln halten
- Nutzt nur die offiziellen Wege zu den Felsen
- Lauft nicht querfeldein, ihr zerstört dadurch Lebensraum von Tieren und Pflanzen und tragt durch dieses Verhalten zur Sperrung des Gebietes für den Klettersport bei
- Haltet euch an den Boulderappell des DAV und der IG-Kletterer

Der Ameisenlöwe:

So wird die Larve der Ameisenjungfer, ein Netzflügler, genannt. Ameisenlöwen leben im Sand, unter Felsvorsprüngen. Dort bauen sie trichterförmige Höhlen (siehe Bild links) und ernähren sich, wie am Namen deutlich, von Ameisen. Ihre Trichter können Ameisenlöwen nur im absolut trockenen Gelände bauen. Der Kletterer sieht hier die Felsüberhänge. Daher sollte aus Rücksicht auf die Tiere ein besonders behutsamer Umgang an Felsüberhängen und dem darunter liegenden Gelände an den Tag gelegt werden.



Chalkst du noch, oder boulderst du schon?

Allgemeines:

Das Bouldergebiet Heidenfels liegt nordwestlich oberhalb von Bad-Dürkheim, und hört auf den weiteren Namen Haardt. Bei dem Gestein handelt es sich um ein Buntsandstein-Gebiet, typisch für die Region des Wasgau. Aufgrund seiner Beschaffenheit ist die Verwendung von Chalk nicht notwendig, da der Buntsandstein genügend Reibung bietet und der Schweiß mit einem kurzen Griff in den feinen Sand auf dem Boden aufgesogen wird.

Informationen zum Gebiet:

Seit etlichen Jahren dauert nun schon der Streit um die Sperrung des Heidenfels an. Federführend war damals die Vereinigung der Pfälzer Kletterer (PK), die eine Sperrung durch groß angelegte Putzaktionen abwenden konnte. Seit 2012 hat sich nun der DAV-Worms der Problematik mit angenommen, seit Herbst 2013 unter der Leitung von Eric Rouven Seiler. In Zusammenarbeit mit dem DAV-Frankenthal, tatkräftig vertreten durch Peter Seiler, arbeiten wir an Lösungen, die eine Sperrung des Gebietes verhindern. Hierbei wurden im Dezember 2013 und Juli 2014 koordinierte Putzaktionen vorgenommen, um die Chalk-Problematik zu beheben. Ein weiterer Schritt war der Entwurf eines Informationsschildes, was 2015 vor Ort aufgestellt werden konnte.

Vor allem aber sind wir auf die Mithilfe der anderen Kletterer angewiesen. Daher haltet euch bitte an die bestehenden Regeln. Es ist doch zu schade, wenn eine Sperrung des Gebietes erfolgt, nur weil sich ein paar Wenige nicht an die bestehenden Regeln halten:

- Absoluter Verzicht auf Chalk oder ähnliche Hilfsmittel
- Felsstrukturen dürfen nicht beschädigt werden
- Haltet die Felsen und ihre Umgebung sauber, nehmt Müll mit, auch wenn er nicht von euch ist
- Sprecht andere Kletterer an, die sich offensichtlich nicht an die bestehenden Regeln halten
- Haltet euch an den Boulderappell* des DAV und der IG-Kletterer

Sobald eine Sperrung rechtlich erfolgt, kann dies auch Auswirkungen auf andere Gebiete haben. Somit besteht hier besonderes Interesse am Erhalt des Gebietes, damit keine Folgesperrungen entstehen können.

* Auch wenn der Boulderappell zwar exklusiv das nördliche Frankenjura und das Fichtelgebirge nennt, kann dieser aber auch für andere Gebiete angewandt werden.

Seiler, Eric Rouven, Jugendreferent, Felswart, Trainer C Sportklettern Breitensport, DAV-Worms.

Im Rahmen des Deutschlandcups hat der Comiczeichner Erbse einen Kalender für die Familie Jäkel gestaltet und dafür einige Mitglieder des Vorstands und Beirates sowie die Jugendbetreuer gezeichnet.

Mehr info zu finden unter: <http://kletter-comics.de/>

Helia Kerutt



2015-DLC-Frankenthal-Foto-Christopher-Pattberg-Erbse



Kalender



Edgar



Noah



Helmut u. Helia



Christoph



Lukas u. Doro



Peter u. Regina



Michi



Eric



Anne u. Günni



Ralf

4. Offene RLP Meisterschaft im Bouldern, 21.03.2015

Nachdem in diesem Jahr schon zwei der drei nationalen Boulder Cups hinter den Wettkämpfern lagen, traf sich Ende März die Community wieder zur offenen Rheinland-Pfalz Meisterschaft im Bouldern im Rocktown in Kaiserslautern. Viele Starter – auch aus anderen Bundesländern nutzten die Gelegenheit für einen Abstecher in die Pfalz. Dass sich Bouldern immer mehr zu einem Trendsport entwickelt zeigte sich auch an den hohen Teilnehmerzahlen – wie letztes Jahr starteten wieder etwa 140 Wettkämpfer von Jugend D bis Damen/Herren.

Hier die Ergebnisse der geschlossenen RLP-Wertung – in Summe gingen 3 RLP Meistertitel nach Frankenthal!

In der männlichen Jugend D erreichte

- Henrik Boll den 7. Platz,
- Julius Jacobs den 4. Platz.
- Michel Siedler konnte sich den 1. Platz sichern.

In der weiblichen Jugend B+C belegte

- Lara Hansen den 9. Platz,
- Kira Grabo den 8. Platz und

- Liv Grete Sattler den 5. Platz.

In der männlichen Jugend B+C belegte

- Jonas Boll den 7. Platz,
- Eric Grabo den 2. Platz und
- Noah Jäkel den 1. Platz.

In der weiblichen Jugend A, die zusammen mit den Juniorinnen gewertet wurden, belegte

- Dorothea Grabo den 3. Platz.

In der männlichen Jugend A/Junioren belegte

- Maximilian Hehl den 2. Platz und
- Lukas Jäkel den 1. Platz.

In der Damen Wertung reichte es für

- Dorothea Grabo für den 6. Platz.

- Annika Pidde konnte den 1. Platz für sich sichern.

Bei den Herren konnte

- Maximilian Hehl den 7. Platz belegen,
- Lukas Jäkel den 3. Platz.

Komplette Ergebnislisten unter: www.digitalrock.de

Christoph Jäkel



Foto Hehl
RLP Frankenthal

19. Offene Rheinland-Pfalz Meisterschaft 2015 in Frankenthal

Foto K Grabo
Lukas Jäkel

Bedingt durch den im Herbst geplanten Deutschlandcup fand die diesjährige offene Rheinland-Pfalz Meisterschaft im Lead dieses Jahr im Frühsommer, am 27.06. statt. Der Termin lag somit diesmal etwas außerhalb der Wettkampfsaison – die nationalen Lead Wettkämpfe starten in den letzten Jahren erst nach der Sommerpause. Mit knapp unter 90 Wettkämpfern aus den verschiedenen benachbarten Bundesländern wurde die Halle trotzdem gut ausgefüllt. Nach den beiden Qualifikationsrouten konnten sich die vier Frankenthaler Noah Jäkel (Jugend B+C), Tanja Willersinn (Damen) und Johannes Lau (Herren) für das Finale qualifizieren. Im Jugendfinale konnte Noah in der Jugend

B+C den Sieg davon tragen. Für die Jugend D wurde die Gesamtwertung direkt aus den Qualifikationsrouten ermittelt. In der weiblichen Jugend konnte Tabea Jung den 2. Platz belegen. In der männlichen Jugend D erreichte Henrik Boll den 9. Platz, Julius Jacobs den 5. Platz und Michel Siedler konnte den Tagessieg davon tragen.

Für das nachfolgende Finale der Damen und Herren wurde es mit zwei Frankenthalern im Rennen richtig spannend. Am Ende konnte sich Tanja den 3. Platz und Johannes durch ein TOP in der Finalroute den 1. Platz sichern.

Komplette Ergebnislisten unter: www.digitalrock.de

2015er Kidscup Serie in Rheinland-Pfalz / Saarland

Foto M Boll
Julius Jacobs

Auch in diesem Jahr kam wieder eine gemeinsame Kidscup Serie in Rheinland-Pfalz und dem Saarland zustande. Nachdem diesmal Zweibrücken aus Austragungsort nicht zustande kam, konnte die KBA in Saarbrücken/Dudweiler einen würdigen Ersatz bieten. Der erste Cup fand am 25.04. in Frankenthal, der zweite am 31.05. in Dudweiler und der finale Cup am 14.06 im Rocklands in St. Wendel statt.

Unsere Kids konnten sich auch in diesem Jahr wieder gut schlagen – die ersten 6 Plätze jeder Altersgruppe sind heiß begehrt, sind sie doch das Ticket zu dem großen Westdeutschen Kidscup Finale, dass dieses Jahr in Aachen Ende November stattfindet.

In der männlichen Jugend E konnte sich Aydin

Kaan, in der weiblichen Jugend D Tabea Jung, in der männlichen Jugend D Julius Jacobs, in der weiblichen Jugend C Lara Hansen und Liv Grete Sattler und in der männlichen Jugend C Jonas Boll und Jan Eichner für das Finale qualifizieren.

Ergebnislisten des Westdeutschen Kidscup Finales unter: www.sportklettern-nrw.de

Christoph Jäkel

Foto M Boll
Kindergruppe

Westdeutsche Meisterschaft 2015 in Darmstadt



Foto Jäkel

Gerade eine Woche nach dem ersten nationalen Leadcup in Freimann bei München fand in Darmstadt die Westdeutsche Meisterschaft im Lead statt.

Foto Jäkel
Lukas Jäkel

8 Wettkämpfer zog es nach Hessen, um sich dort mit Wettkämpfern aus den 4 Bundesländern Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen und Nordrhein-Westfalen zu messen. Nach der Qualifikation standen die Finalteilnehmer fest – alle unsere Wettkämpfer waren dabei! In den Finalrunden erreichten dann in der weiblichen Jugend C

Foto K Grabo
Max Hehl

- Liv Grete Sattler den 5. Platz,
 - Lara Hansen den 4. Platz.
- In der männlichen Jugend C erreichte
- Eric Grabo den 2. Platz, nur geschlagen von
 - Noah Jäkel, den frisch gebackenen Westdeutschen Meister in der Jugend C!

- In der weiblichen Jugend A erreichte
- Carolin Döhring den 5. Platz,
- auf der männlichen Seite erreichte
- Maximilian Hehl den 7. Platz und
 - Lukas Jäkel in seinem ersten Wettkampfstart nach langer Verletzungspause den 2. Platz.

Bei den Herren konnte Lukas neben Johannes Lau ebenfalls ins Finale einziehen, er erreichte hier den 5. Platz, Johannes kletterte auf den 2. Platz und musste sich damit knapp Mathias Conrad aus Zweibrücken geschlagen geben.

Komplette Ergebnislisten unter: www.digitalrock.de

Christoph Jäkel



Foto Jäkel

Foto K Grabo
Noah Jäkel

Deutscher Jugendcup Klettern und Damen/Herren Boulder- und Leadcups 2015 – Heiter bis Wolkig

In diesem Jahr wurde die mittlerweile etablierte Serie aus Boulder-, Speed- und Leadcups um einen weiteren Boulder cup erweitert. Damit bestand die komplette Serie aus 3 Boulder cups, 2 Speed cups und 3 Lead cups. Das Gesamtergebnis setzte sich aus den jeweils 5 besten Ergebnissen zusammen, wobei jeder Athlet alle Disziplinen abdecken mit mindestens einer Wettkampfwertung abdecken musste.

Leider konnte die Jugend in diesem Jahr nicht ganz an die Leistungen vom letzten Jahr anschließen und nur 4 Athleten erfüllten die gestellten Bedingungen, um sich für die Gesamtwertung qualifizieren zu können.

In den einzelnen Wettkämpfen konnte aber unsere Jugend durchaus zeigen, was in ihr steckt. So konnte Mats Habermann in Hannover in der Jugend A gleich auf den 1. Platz bouldern und sich den Tagesieg sichern und Maximilian Hehl erreichte beim Speedcup an der Normwand in Neu-Ulm den 3. Platz.

Im Bouldern bei den Damen konnte Annika Pidde zeigen, was in ihr steckt. Sie erreichte beim Deutschen Boulder cup im Rahmen der Outdoormesse in Friedrichshafen nach Finalteilnahme den 6. Platz.

In Frankenthal feierten wir am 10/11. Oktober, im Rahmen des 10-jährigen Be-

stehens unseres Kletterzentrums Pfalz-Rock, einen Wettkampfmarathon, der zwei Jugendcups und den Damen/Herren Cup im Lead umfasste. Auch hier konnten unsere Wettkämpfer vorne mitmischen. So gelang Lukas Jäkel in der Jugend A Lead nach langer Verletzungspause der Einzug ins Finale und im Endergebnis reichte es für den 4. Platz. Dorothea Grabo erreichte den 5. Platz in der Jugend A im Speed, Maximilian Hehl konnte in der männlichen Jugend A gleich bis zum 3. Platz vorspringen. Bei den Herren erreichte Johannes Lau das Finale und kletterte im Endergebnis auf den 7. Platz – der Tagessieg ging an den unschlagbar guten Jan Hojer.

Platzierungen unserer Wettkampf Jugend in der Gesamtwertung des deutschen Jugendcups 2015:

- Dorothea Grabo, weibliche Jugend A: 18. Platz
- Carolin Döhring, weibliche Jugend A: 21. Platz
- Noah Jäkel, männliche Jugend B: 35. Platz
- Maximilian Hehl, männliche Jugend A: 15. Platz

Komplette Ergebnislisten unter: www.digitalrock.de

Christoph Jäkel

Erster Sieg für Lena Herrmann bei einem Deutschen Leadcup

(10.-11.10.2015, Kletterzentrum Frankenthal)

Nicht nur der zweite Deutsche Leadcup stand am Wochenende in Frankenthal auf dem Programm. Auch der Deutsche Jugendcup machte mit den Disziplinen Lead und Speed in Rheinland-Pfalz Station.



10 2015 DLC Frankenthal
Foto Christopher Pattberg

Die Jugend gibt Gas beim Speedcup

119 Jugendliche waren in der Speedwertung angetreten und sprinteten in Zweierkämpfen die Wand hoch. In der Jugend A Wertung kamen Laura Polomsky (DAV AlpinClub Hannover) und Kim Marschner (DAV Schwäbisch-Gmünd) am schnellsten oben an, Hannah Meul und Christian Ränge (beide DAV Rheinland-Köln) gewannen bei der Jugend B.



14 2015 DLC Frankenthal
Foto Christopher Pattberg

Doppelsieg für Hannah Meul und Kim Marschner

Die Qualifikation der Jugend A und B im Leadklettern fand schon am Samstag

statt und siebte in zwei Qualifikationsrunden die jeweils zehn Besten für das Finale aus, das am Sonntag ausgetragen wurde. Erstklassige Routen sorgten für ein spannendes Finale bei den Jugendlichen. Besonders die Finalroute für die Mädels der Jugend A und B war kreativ geschraubt und für die Zuschauer spannend zu beobachten, denn sie bestand ausschließlich aus kreisrunden Griffen und Volumen.



17 2015 DLC Frankenthal
Foto Christopher Pattberg

Johanna Holfeld (DAV Sächsischer Bergsteigerbund), die in der Seniorenwertung des Deutschen Leadcups in München Freimann die Goldmedaille geholt hatte, legte auch beim Jugendcup Lead in Frankenthal eine souveräne Vorstellung ab. Sie kam dem Topgriff bei weitem am nächsten und siegte damit in der Jugend A-Wertung vor Solveig Korherr (DAV TUS Steisslingen) und Laura Polomsky (DAV AlpinClub Hannover).



Foto A. Engelhard
Jan Hojer

Bei den jüngeren Mädels der Jugend B stand Hannah Meul ganz oben auf dem

Podium. Sie legte eine starke Leistung ab und stürzte erst bei einem Sprung auf Höhe des Zuges 47+. Romy Fuchs (DAV München-Oberland) und Frederike Fell (DAV Freising) kamen bis Zug 46+ und landeten auf den Rängen Zwei und Drei. Damit holte sich Meul die zweite Goldmedaille an einem Wochenende. Und noch einer konnte einen Doppelsieg verzeichnen. Kim Marschner, der auch schon beim Speed Gold abgeräumt hatte, kam in der schweren Finalroute der Jugend A am weitesten und gewann mit fünf Zügen Vorsprung vor Yannick Flohé (DAV Aachen) und Guillermo Urzua (DAV Bamberg).

In der Jugend B schlug sich Dominik Bösch (DAV Allgäu-Kempten) am besten. Er erzielte seinen ersten Sieg bei einem Deutschen Jugendcup Lead, vor Jonas Brandenburger (DAV Wuppertal) und Leon Fraunholz (DAV Karlsruhe).



Foto A. Engelhard
Johannes Lau

Jan Hojer holt erneut den ersten Platz

Auch die Finalrouten der Damen und Herren in den Seniorenwertungen waren spektakulär geschraubt. Ein Seitensprung im unteren Teil, sowie eine Passage mit einem Seitläufer im oberen Drittel der Route machten es den Jungs nicht leicht. Der Seitläufer war es dann auch, der die meisten der Finalisten ins Seil stürzen ließ. Nur Jan Hojer (DAV Frankfurt-Main) meisterte die Passage und holte sich damit verdient den Sieg vor Martin Tekles (DAV Berchtesgaden) und Ruben Firnenburg (DAV AlpinClub Hannover).

Lena Herrmann knapp vor Johanna Holfeld

Das Podium der Damen wurde in Frankenthal von Lena Herrmann angeführt. Sie kletterte die erste Qualifikationsroute und auch die Finalroute bis zum Ende und lag damit gleichauf mit Johanna Holfeld. Ein kleiner Vorsprung aus der zweiten Qualifikationsroute schob Herrmann im Endergebnis ganz knapp vor Holfeld, die mit ihrem zweiten Platz aber ebenfalls mehr als zufrieden sein kann. Dritte wurde Denise Plück (DAV Rheinland-Köln), die Zweitplatzierte vom Deutschen Leadcup in München.



Foto A. Engelhard
Lukas Jakel

Erfolgreiches Wettkampfwochenende mit hohem Besuch

Insgesamt hatten die Organisatoren vom Deutschen Alpenverein zusammen mit der Sektion Frankenthal und der Kletterhalle Pfalz Rock ein erfolgreiches Wochenende mit spannenden Wettkämpfen und motivierten Athleten auf die Beine gestellt. Selbst der Oberbürgermeister der Stadt Frankenthal, Theo Wieder, ließ sich das Finale nicht entgehen. „Obwohl die Halle nicht sehr groß ist, war die Stimmung wieder einmal super, sowohl unter den Athleten, als auch im Publikum“, resümierte der DAV-Delegierte und Organisator Christoph Gabrysch.

Am 24. und 25. Oktober 2015 findet der letzte Deutsche Leadcup dieser Saison in Neu-Ulm statt. Dort werden im großen Finale neben den Tagessiegern dann auch die Gesamtsieger der Wettkampfserie gekürt.

Ergebnisse Deutscher Jugendcup Speed:

Männliche Jugend A:

1. Kim Marschner (DAV Schwäbisch-Gmünd)
2. Anselm Oberdorfer (DAV SG Ulm, Neu-Ulm, SSV Ulm)
3. Maximilian Hehl (DAV Frankenthal)

Männliche Jugend B:

1. Christian Range (DAV Rheinland-Köln)
2. Malte Würth (DAV Schwaben)
3. Anton Schramm (DAV Chemnitz)

Weibliche Jugend A:

1. Laura Polomsky (DAV AlpinClub Hannover)
2. Emilie Gerhardt (DAV Karlsruhe)
3. Helene Wolf (DAV Hamburg und Niederelbe)

Weibliche Jugend B:

1. Hannah Meul (DAV Rheinland-Köln)
2. Frederike Fell (DAV Freising)
3. Marlen Hoffmann (DAV Sächsischer Bergsteigerbund)

Ergebnisse Deutscher Jugendcup Lead:

Männliche Jugend A:

1. Kim Marschner (DAV Schwäbisch-Gmünd)
2. Yannick Flohé (DAV Aachen)
3. Urzua Guillermo (DAV Bamberg)

Männliche Jugend B:

1. Dominik Bösch (DAV Allgäu-Kempten)
2. Jonas Brandenburger (DAV Wuppertal)
3. Leon Fraunholz (DAV Karlsruhe)

Weibliche Jugend A:

1. Johanna Holfeld (DAV Sächsischer Bergsteigerbund)
2. Solveig Korherr (DAV TUS Steisslingen)

3. Laura Polomsky (DAV AlpinClub Hannover)

Weibliche Jugend B:

1. Hannah Meul (DAV Rheinland-Köln)
2. Romy Fuchs (DAV München-Oberland)
3. Frederike Fell (DAV Freising)

Ergebnisse Deutscher Leadcup:

Herren:

1. Jan Hojer (DAV Frankfurt-Main)
2. Martin Tekles (DAV Berchtesgaden)
3. Ruben Firnenburg (DAV AlpinClub Hannover)

Damen:

1. Lena Herrmann (DAV AlpinClub Hannover)
2. Johanna Holfeld (DAV Sächsischer Bergsteigerbund)
3. Denise Plück (DAV Rheinland-Köln)

Junioren:

1. Ruben Firnenburg (DAV AlpinClub Hannover)
2. Lars Hoffmann (DAV AlpinClub Hannover)
3. Paul Hettich (DAV Schwaben)

Juniorinnen:

1. Lilli Kiesgen (DAV Darmstadt-Starkenburg)
2. Mona Kellner (DAV Freising)
3. Hanne Schächtele (DAV Heilbronn)

Bericht: Deutscher Alpenverein / Viktoria Hingerl

Foto: Deutscher Alpenverein / Christopher Pattberg

s.a.: http://www.alpenverein.de/wettkampf/erster-sieg-fuer-lena-herrmann-bei-einem-deutschen-leadcup_aid_16335.html

Die Veranstaltung wurde unterstützt von:



VAUDE

The Spirit of Mountain Sports

Neuer hauptamtlicher Mitarbeiter

Unser neuer hauptamtlicher Mitarbeiter heißt

Eric Rouven Seiler.

Er ist 28 Jahre alt, verheiratet und seit 07. August 2015 Vater eines Sohnes.

Seit 01. September 2015 ist er bei uns im Verein angestellt und ist zusammen dem Vorstand der Sektion für den Betrieb unseres Kletterzentrums zuständig.

Seine Hauptaufgaben sind die Organisation des Tagesgeschäfts, Klettertraining und Kurse, die Personalführung und alles was zum Hallenbetrieb erforderlich ist.

Erste Änderungen hat er in unserer Boulderhöhle schon umgesetzt und er sprudelt sprichwörtlich vor Ideen.

Wir hoffen, dass er sich bei uns gut einlebt und auch von den Vereinsmitgliedern und unseren Kunden offen und freundlich



aufgenommen wird.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand

„Pfalz Rock“ sagt...

... allen freiwilligen Helferinnen, Helfer und ehrenamtliche MitstreiterInnen, ohne die unsere Veranstaltungen im Kletterzentrum und Landesleistungszentrum über das Jahr 2014 in dieser Form nicht möglich gewesen wären ...

... allen Trainerinnen und Trainer für ihre Tätigkeit im Kursbereich der Kletterhalle und vor allem für das Engagement in der Jugendarbeit der Sektion ...

... den Mitarbeiterinnen vom Check in, die einen sehr großen Anteil an dem geregelten Betriebsablauf haben ...

... und den Mitarbeiterinnen von der Gebäudereinigung, die durch ihre Arbeit zum Werterhalt der Halle beitragen ...

... Dankeschön!

Denn nur in dieser Gemeinschaft und (trotz zum Teil unterschiedlicher Interessen) dem fairen Umgang miteinander und dem Big Picture „Zukunft Kletterhalle“ vor Augen, können wir uns am immer härter

umkämpften Markt halten.

Wir werden für die Zukunft an unserem bestehenden Kursprogramm für Kinder und Jugendliche, den Angeboten für Familien, den Kooperationen mit Schulen und Vereinen und der Zusammenarbeit mit großen Unternehmen festhalten und versuchen, dieses den Markttendenzen anzupassen und entsprechend zu verfeinern und auszubauen.

Wir bieten von Schnupperkurse, über Einsteiger- und Fortgeschrittenkurse bis hin zum privaten Kurs, in dem der Inhalt in einem persönlichen Gespräch vorab abgesprochen wird.

Im Routenbau werden wir neben unseren eingefleischten Bauern immer wieder neue externe Routenbauer organisieren, die für euch schrauben.

Wir freuen uns auf eine ereignisreiche Zukunft mit euch. Euer Team vom Pfalz Rock.

Name	Qualifikation	E-Mail, Tel.Nr.
Luke Brady	Trainer C Wettkampfklettern, Nationaler Routenbauer	
Andreas Decker	Trainer C Breitensport	
Karl Decker	Wanderleiter	karl.decker@superkabel.de
Daniel Ebrecht	Jugendleiter, Trainer C-Wettkampf i.A.	
Sophie Eisele	Kletterbetreuerin	
Anne Engelhard	Kletterbetreuerin	anne90e@hotmail.de, Tel. 0176 72530019
Janina Gärtner	Kletterbetreuerin	
Patrick Gärtner	Kletterbetreuer	
Kurt Grabo	Familiengruppenleiter, Kletterbetreuer	familiengruppe@dav-frankenthal.de, Tel. 06356 / 989373
Matthias Gulde,	Trainer C Breitensport, FÜL Alpin	MatthiasGulde@gmx.de, Tel: 0173 8963467
Stefan Hamp	Kletterbetreuer	
Edgar Hanke	Wanderleiter	
Thomas Hohlfeld	Wanderleiter	
Harald Jost	Trainer C Breitensport	harald@jost-familie.de, Tel . 06233 /436953, Mobil .0157 70198748
Michael Klippel	Trainer C Breitensport	
Günther Korz	Kletterbetreuer, Jugendleiter	littleclimb@gmail.com, Tel. 0176 22981384
Christa Lau	Trainer C Sportklettern, Nationale Schiedsrichterin	
Johannes Lau	Trainer B Wettkampfklettern, Nationaler Routenbauer, Jugendnationaltrainer	lau.johannes@gmx.de, Tel. 06233/1257814
Norbert Lau	Trainer C Wettkampfklettern, Trainer C Bergsteigen, Trainer B Alpinklettern	lau.norbert@googlemail.com,
Maria Lüder	Kletterbetreuerin	
Hanna Mochart	Trainer C Breitensport i.A.	
Felix Moske	Trainer C Breitensport	
Benjamin Nebel	Trainer C Bergsteigen (früher FÜL Bergsteigen)	
Annika Pidde	Jugendleiterin	
Silka Pierson	Trainer C Breitensport	sp1809@freenet.de, Tel. 0170 8068129
Peter Pludra	Trainer C Wettkampf, Trainer B Sportklettern	peter.pludra@gecko-klettern.de, Tel. 0170 8110160
Gerhard Poh	Wanderleiter	gerhard.poh@t-online.de, Tel: 06233 / 62789
Rainer Scharfenberger	Trainer C Breitensport	rainer.scharfenberger@web.de, praesident@pfaelzer-kletterer.de Tel. 0175 1721417
Boris Schlotthauer	Kletterbetreuer	
Eric Rouven Seiler	Trainer C Breitensport, Routenbau Breitensport i.A.	
Peter Seiler	Trainer C Breitensport	
Kai Siedler	Trainer C Breitensport, Trainer C Wettkampf i.A.	
Christine Sprenger	Kletterbetreuerin	christine@wuestenelche.de Tel. 0621/ 65059082
Dagmar Strasser	Kletterbetreuerin	
Dirk Strasser	Trainer C Breitensport, FÜL Alpinklettern, Zusatzqualifikation Eis	
Anke Thoms	Kletterbetreuer	
Ralf Trump	Trainer C Breitensport	
Simone Tumele	Trainer C Breitensport	
Juliane von Bieberstein	Kletterbetreuerin	
Elke Willersinn	Fachübungsleiterin Breitensport (Landessportbund)	gerd.willersinn@web.de, Tel. 0172 611 84 88
Gerd Willersinn	FÜL Mountainbike i. A.	gerd.willersinn@web.de, Tel. 0176 666 85658

*) FÜL: Fachübungsleiter

Vorstand

1. Vorsitzender

Hellmut Kerutt

Tel. 06233 / 9160

E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

2. Vorsitzender und

Ausbildungsreferent

Peter Seiler

Tel. 06356 / 6221

E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schatzmeisterin

Heidrun Hohlfeld

Tel. 06353 / 2638

E-Mail: vorstand@dav-frankenthal.de

Schriftführerin

Edith Müller

Tel. 06238 / 3545

E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Jugendreferentin

Anne Engelhard

E-Mail: jugend@dav-frankenthal.de

Beisitzerin Halle

Regina Seiler

Tel. 06356 / 6221

E-Mail: halle@pfalz-rock.de

Beirat

Familie

Kurt Grabo

Tel. 06356 / 989373

E-Mail: familiengruppe@dav-frankenthal.de

Gebäude und Garten

Achim Ebrecht

Tel. 06233 / 48789

E-Mail: achim.ebrecht@gmx.de

Jugend

Tobias Amon

Tel. 06232 / 3129004

mob. 0178 / 8834109

E-Mail: jugend@dav-frankenthal.de

Natur- und Umweltschutz

Ralf Pidde

Tel. 06238 / 2821

E-Mail: ralf.pidde@t-online.de

Öffentlichkeitsarbeit

Boris Schlotthauer

E-Mail: boris_schlotthauer@web.de

Redaktion und EDV

Helia Kerutt

Tel. 06233 / 9160

E-Mail: hkerutt@t-online.de

Sportreferent

N.N.

Wandern

Willi Untch

Hdy. 0152 28967735

E-Mail: untch.w@gmail.com

Geschäftsstelle

Kletterzentrum Pfalz Rock
Mörscher Str.89
67227 Frankenthal
Tel. 06233 / 366157
Fax 06233 / 600430
E-Mail: dav-frankenthal@t-online.de

In der Geschäftsstelle betreuen Sie:

Edith Müller
Tel. 06238 / 3545
E-Mail: edith.mueller@laumersheimer.de,
kontakt@dav-frankenthal.de

Stellvertretung:

Helia Kerutt
Tel. 06233 / 9160
E-Mail: kontakt@dav-frankenthal.de

Öffnungszeiten Kletterzentrum

Montag bis Freitag 14:00-23:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10:00-21:00 Uhr
E-Mail: halle@pfalz-rock.de

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.pfalz-rock.de
www.dav-frankenthal.de

Bankverbindung
Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE90 5465 1240 0240 0295 61
BIC: MALADE51DKH

Impressum

Mitteilungen der DAV Sektion Frankenthal, Ausgabe 2016
Auflage: 1200 Stück
Herausgeber: Sektion Frankenthal des Deutschen Alpenvereins e.V.
Redaktion: Helia Kerutt, DAV Sektion Frankenthal
Layout/Druck: LargoCom | Werbeagentur, Eugen-Richter-Str. 10, 67549 Worms
Email: print@LargoCom.de, Web: www.LargoCom.de
Erscheinungstermin: 1 x jährlich im Januar
Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Bitte alle Beiträge und Bilder (immer separat), etc. senden an: hkerutt@t-online.de
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.
Redaktionsschluss für die Ausgabe 2017: 25. Oktober 2016



**Energieanbieter
gibt es viele –
aber für den Mehrwert hier vor Ort
sorgen die Stadtwerke Frankenthal**

5 gute Gründe für Ihr Stadtwerk vor Ort:

Versorgungssicherheit zu fairen Preisen

Wir sorgen dafür, dass bei Ihnen alles reibungslos läuft und das zu garantiert fairen Preisen.

Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Von jedem erwirtschafteten Euro Umsatz fließen 24 Cent zurück in die Region. Jeder unserer Arbeitsplätze schafft 1,7 weitere Arbeitsplätze in der Region.*

*Quelle: Eckart & Partner

Sponsoring

Sportliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen werden direkt gefördert

Persönliche Beratung

im Kundenzentrum und in der Energieberatung

Parken, Baden, Saunieren

OstparkBad & OstparkSauna, StrandBad, Tiefgarage „Willy-Brandt-Anlage“ und Parkhaus am Bahnhof – alles unter einem Dach

Weitere Infos: (06233) 602-0
www.stw-frankenthal.de



keller

BERG- UND

WANDERSCHUHE DER SPITZENKLASSE

Ob Städtetouren oder Himalaya - unsere Auswahl löst jedes Problem

Mehr als 300 Modelle
der führenden Hersteller
stehen zu Ihrer Verfügung.
Wir beraten Sie gerne
zur richtigen Wahl!

Schuh-Keller KG • Wredestraße 10 • 67059 Ludwigshafen • Tel. 0621-511294 • Fax: 0621-513208

www.schuh-keller.de



MENDL

LOWA

Shoes For Actives

...simply more



MEPHISTO

TEVA

